

STAATSGRENZE  
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND - TSCHECHISCHE REPUBLIK  
Teil Freistaat Sachsen

# GRENZABSCHNITT VII

Vom Abschnittsstein  $\frac{VII}{I}$  östlich der Brücke des Weges von Hinterhermsdorf nach Jetřichovice

bis zum Abschnittsgrenzzeichen  $\frac{VIII}{I}$  an der Brücke der Eisenbahnlinie

von Bad Schandau nach Děčín (Länge 15,0 km)

## INHALT:

Übersichtsblatt (1 Blatt)

Erläuterungsblatt (1 Blatt)

Beschreibung der Staatsgrenze (1 Blatt)

Grenzhandrisse (14 Blätter)

Grenzkarten (10 Blätter)

Verzeichnis der Grenzstraßen und Grenzwege (1 Blatt)

Verzeichnis der Grenzwasserläufe und Grenzgräben (1 Blatt)

# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### ÜBERSICHTSBLATT

Grenzabschnitt VII

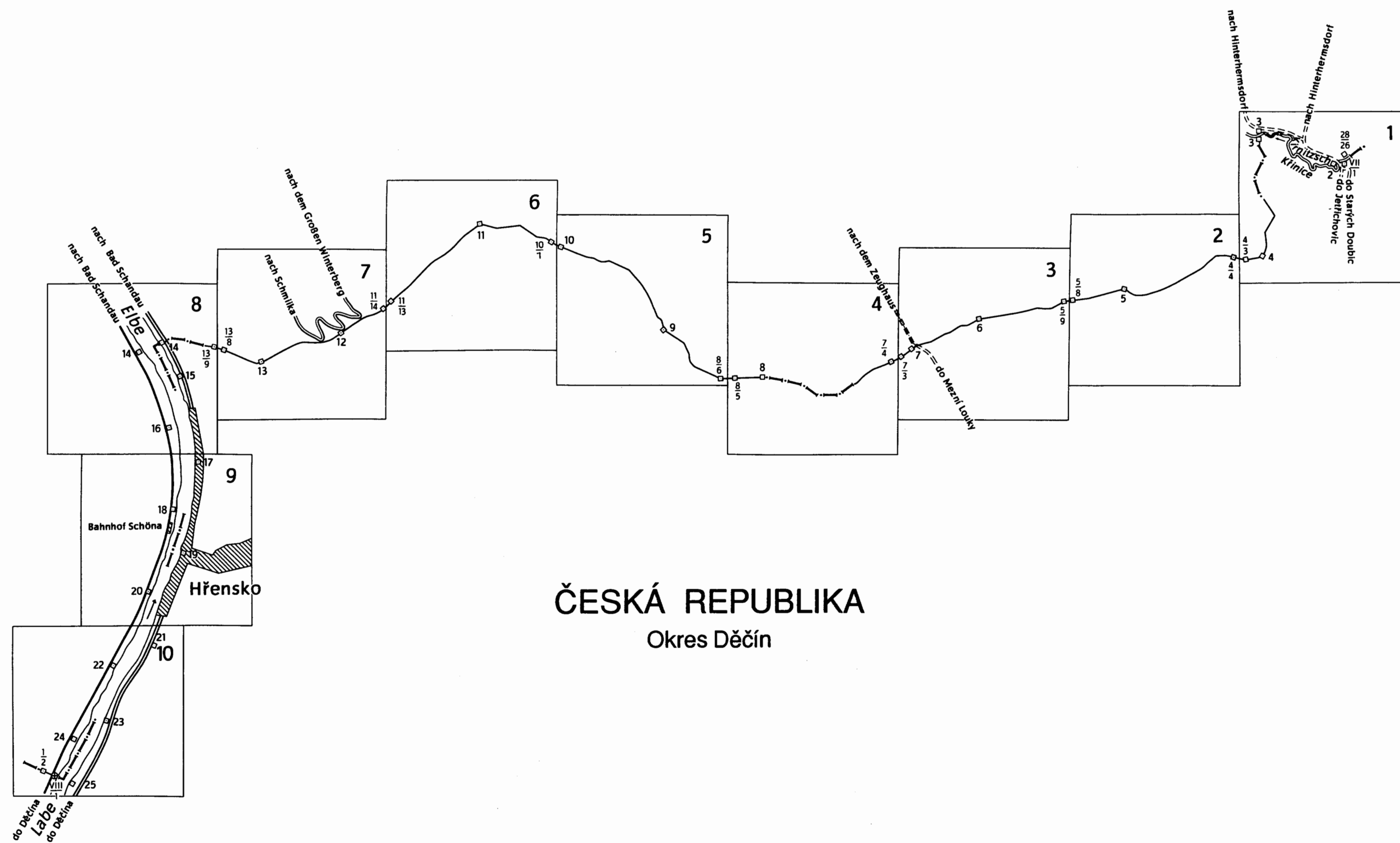
1:25 000

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Freistaat Sachsen

Regierungsbezirk Dresden

Landkreis Sächsische Schweiz



DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

ERLÄUTERUNGSBLATT

I. Allgemeine Bemerkungen über die Durchführung der technischen Arbeiten

Auf der Grundlage der Entscheidungen der Regierungsdelegationen der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik und der ehemaligen Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik wurde in den Jahren 1977 - 1980 der Verlauf der Staatsgrenze überprüft, vermessen und markiert...

Diese Arbeiten wurden auf der Grundlage der "Technischen Richtlinie für die Vermessung und Markierung des Verlaufes der Staatsgrenze", sowie der "Technischen Richtlinie für die Anfertigung der Grendokumentation" durchgeführt. Dabei wurde vom Grundsatz ausgegangen, daß die Grundlage für die Erneuerung der Markierung der Staatsgrenze und der Grendokumentation die entsprechenden Teile der bestehenden Grendokumentation aus dem Jahre 1937 und die mit ihr zusammenhängenden Vermessungsunterlagen sind.

In Teilabschnitten wurden im gegenseitigen Einvernehmen geringfügige Korrekturen des Verlaufes bzw. Veränderungen des Charakters der gemeinsamen Staatsgrenze durchgeführt.

Die Teile der nassen Staatsgrenze, die durch die Mittellinie der Grenzwasserläufe gebildet werden, wurden neu vermessen und dokumentiert.

Die direkt markierten Grenzzeichen sowie die auf dem Hoheitsgebiet der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik vorhandenen indirekt markierten Grenzzeichen sind gegen neue Typen von Grenzzeichen ausgetauscht worden.

In den Jahren 1986 - 1988 erfolgte eine gemeinsame Überprüfung der Grenzzeichen. Daraus ergab sich eine teilweise Aktualisierung der Grendokumentation.

Aufgrund der politischen Veränderungen in beiden Staaten sowie in Übereinstimmung mit den Ergebnissen der gemeinsamen Überprüfung der Grenzzeichen erfolgte in den Jahren 1994 und 1995 ein Neudruck der aktualisierten Grendokumente mit dem Ergebnis eines Grenzurkundenwerks für die Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik im Teil der Grenze des Freistaates Sachsen.

Die Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik verläuft im Teil der Grenze des Frei-

staates Sachsen vom Berührungspunkt mit der Staatsgrenze der Republik Polen bis zum Berührungspunkt mit der Landesgrenze zwischen dem Freistaat Bayern und dem Freistaat Sachsen. Sie ist in 23 Grenzabschnitte eingeteilt.

Der Grenzabschnitt I beginnt am Berührungspunkt der Staatsgrenze der Vertragsstaaten mit der Staatsgrenze der Republik Polen im Grenzwasserlauf Lausitzer Neiße. Der Grenzabschnitt XXIII endet am Berührungspunkt mit der Landesgrenze zwischen dem Freistaat Bayern und dem Freistaat Sachsen.

Die Anfangspunkte der Grenzabschnitte sind durch Abschnittsgrenzzeichen markiert, die in Form eines Bruches numeriert sind, wobei im Zähler die Nummer des Grenzabschnitts in römischer Zahl und im Nenner die arabische Zahl 1 stehen. Das Abschnittsgrenzzeichen ist gleichzeitig das erste Hauptgrenzzeichen (z.B. IV/1).

Die Hauptgrenzzeichen an wichtigen Brechpunkten des Verlaufes der Staatsgrenze sind in jedem Grenzabschnitt fortlaufend mit arabischen Ziffern, begonnen mit der Zahl 2, numeriert.

Die Zwischengrenzzeichen markieren die Brechpunkte des Verlaufes der Staatsgrenze. Sie sind zwischen zwei benachbarten Hauptgrenzzeichen in Form eines Bruches fortlaufend numeriert. Im Zähler steht die arabische Zahl des vorhergehenden Hauptgrenzzeichens und im Nenner die fortlaufende arabische Zahl des Zwischengrenzzeichens (z.B. 3/1).

Die Initialen D und C sind bei den direkt markierten Grenzzeichen des Verlaufes der Staatsgrenze auf der dem Hoheitsgebiet des betreffenden Staates zugewandten Seite angebracht. Die indirekt markierten Grenzzeichen des Verlaufes der Staatsgrenze tragen auf der dem Grenzverlauf zugewandten Seite der Staatsgrenze die Initialen des Staates, auf dessen Hoheitsgebiet sie stehen. Die Numerierung der Grenzzeichen erfolgte grundsätzlich von Osten nach Westen.

Zur Erhöhung der Sichtbarkeit des Verlaufes der Staatsgrenze sind Ergänzungsgrenzzeichen ohne Beschriftung gesetzt worden.

Der Verlauf der Staatsgrenze in Grenzstraßen, Grenzwegen, Grenzgräben und Grenzwasserläufen ist in der Regel wechsel-

seitig auf beiden Hoheitsgebieten durch Grenzzeichen markiert. Am Beginn und am Ende befinden sich in der Regel Grenzzeichenpaare.

Das Grenzpolygon der Grendokumentation aus dem Jahre 1937 ist durch Messung überprüft, wiederhergestellt und teilweise ergänzt worden. Die Lage der Punkte des Grenzpolygons ist in der Regel durch Dränagerohre gesichert. Die Polygonpunkte sind in den Grendokumenten mit der Nummer des nächstliegenden Grenzzeichens und mit dem Buchstaben P (z.B. P 3/1) bezeichnet. Die Ergebnisse der Winkel- und Streckenmessung des Grenzpolygons sind in den Grenzhandrissen eingetragen.

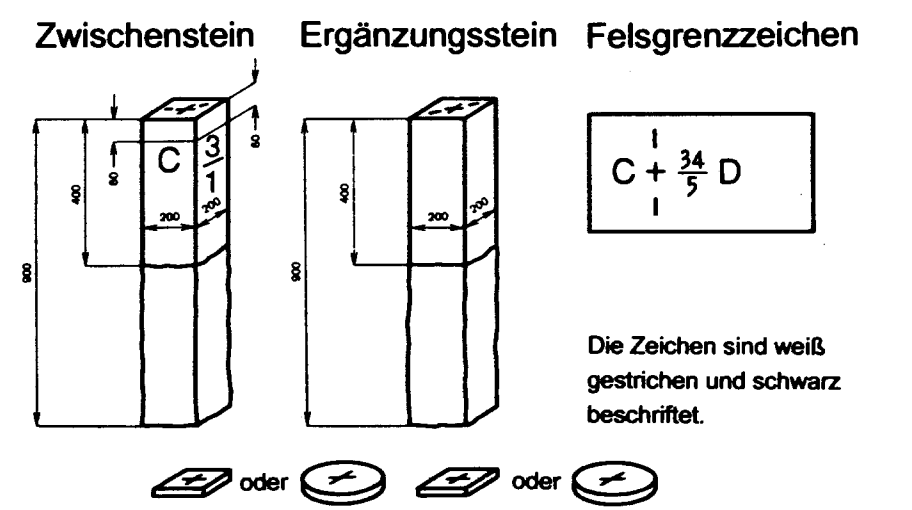
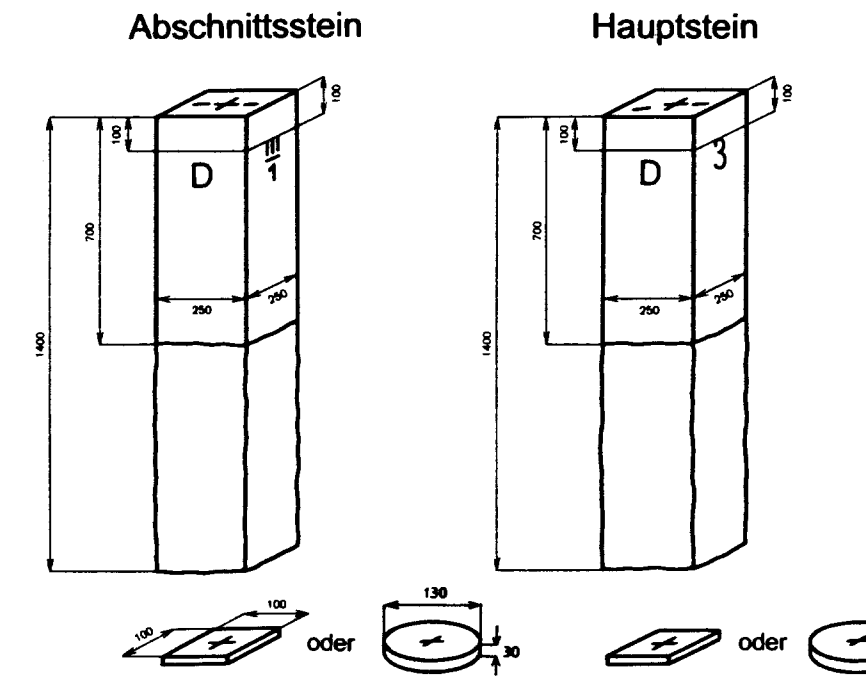
Die Blatteinteilung der Grenzarten ist von der Grendokumentation aus dem Jahre 1937 abgeleitet, der die drei lokalen Soldnersysteme der sächsischen Landestriangulation in konformer Abbildung nach Gauss zugrunde liegen. Die Grenzarten sind im Maßstab 1:2500 hergestellt und nach Norden orientiert. Auf diesen Karten ist der Verlauf der Staatsgrenze mit sämtlichen Grenzzeichen, Polygonpunkten sowie ein auf beiden Seiten ca. 30 m breiter Geländestreifen mit Situationselementen und den Verwaltungsgrenzen dargestellt.

Zu jedem Blatt der Grenzarten wurden Grenzhandrisse im ungefähren Maßstab 1:1000 angefertigt. Diese Grenzhandrisse enthalten die Darstellung des Grenzpolygons, die Lage der Grenzzeichen, wichtige Situationselemente sowie Messungsangaben über das Grenzpolygon und die Lage der Grenzzeichen.

Die Druckunterlagen wurden nach Beratung und Abstimmung beider Vertragsstaaten angefertigt.

Die gemeinsamen Vermessungsunterlagen und die Druckunterlagen des deutschen Alternats des Grenzurkundenwerks werden im Landesvermessungsamt Sachsen in Dresden, die Unterlagen des tschechischen Alternats im Ministerium des Innern in Prag aufbewahrt.

Grenzzeichen



Anmerkung: Außer mit den angeführten Grenzzeichen ist die Staatsgrenze mit historischen Grenzzeichen und auf dem tschechischen Hoheitsgebiet mit nichttypischen Grenzzeichen (mit abgerundeten Köpfchen) markiert.

II. Übersicht der Grenzabschnitte

Table with columns: Grenzabschnitt, Bereich des Grenzabschnittes, Länge (km), Anzahl der Grenzzeichen, Anzahl der Grenzarten. Lists 23 boundary sections with details like 'vom Berührungspunkt der Staatsgrenze der Vertragsstaaten...' and 'zusammen' at the bottom.

III. Zeichenerklärung

Table explaining symbols for maps and hand-drawn plans. Columns include Kartenzeichen (Grenzarte, Grenzhandriß, Übersichtsblatt) and Erläuterung. Symbols represent various features like Staatsgrenze, Landesgrenze, Wasserauf, etc.

# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### BESCHREIBUNG DER STAATSGRENZE

#### Grenzabschnitt VII

Der Grenzabschnitt VII ist der Teil der Staatsgrenze zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Tschechischen Republik vom Abschnittstein VII/1 östlich der Brücke über den Grenzwasserlauf Kimitzsch (Křinice) des Weges von Hinterhermsdorf nach Jetřichovice bis zum Abschnittsgrenzzeichen VIII/1 an der Brücke der Eisenbahnlinie von Bad Schandau nach Dětřín am linken Elbufer. Die Gesamtlänge beträgt 15,0 km, davon sind 10,4 km trockene und 4,6 km nasse Teilschnitte der Staatsgrenze.

Der Verlauf der Staatsgrenze ist in diesem Grenzabschnitt durch 9 Hauptsteine, einen in Fels einbetonierten Hauptstein, 152 Zwischensteine, 19 Zwischenfelszeichen, 65 in Fels einbetonierte Zwischensteine, einen Ergänzungstein und ein Ergänzungfelszeichen direkt markiert. Weiter ist er durch 2 Hauptsteinpaare und wechselseitig mit einem Abschnittstein, 12 Hauptsteinen und 21 Zwischensteinen indirekt markiert.

Vom Abschnittstein VII/1 bestimmt den Verlauf der Staatsgrenze auf 1,0 km in nordwestlicher Richtung die Mittellinie des Grenzwasserlaufes Kimitzsch (Křinice) bis zum Grenzzeichenpaar 3. Die durchschnittliche Breite des Grenzwasserlaufes beträgt 6 m. Der Grenzwasserlauf Kimitzsch (Křinice) mäandert durch ein schmales Wiesental mit steilen, felsigen, bewaldeten Hängen. Zwischen dem Abschnittstein VII/1 und dem Grenzzeichen 2 schneidet der Weg von Hinterhermsdorf nach Jetřichovice auf einer Brücke die Staatsgrenze. Vom Grenzzeichen 2 bis zum Grenzzeichen 2/21 führt entlang der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland ein Weg, der zwischen dem Grenzzeichen 2/21 und dem Grenzzeichenpaar 3 die Staatsgrenze auf einer Brücke schneidet.

Vom Grenzzeichenpaar 3 verläuft die Staatsgrenze auf 1,0 km in südlicher Richtung durch ein Tal mit bewaldeten Hängen und einzelnen aufragenden Felsen bis zum Grenzzeichen 4. Zwischen den Grenzzeichen 3/2 und 3/3, 3/3 und 3/4 schneidet ein Weg die Staatsgrenze, der danach entlang der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland bis zum Grenzzeichen 4 führt.

Vom Grenzzeichen 4 verläuft die Staatsgrenze auf 3,4 km in südwestlicher Richtung durch ein bewaldetes, felsiges Gelände bis zum Grenzzeichen 7/15. Zwischen den Grenzzeichen 4 und 5/7 führt entlang der Staatsgrenze ein Weg und schneidet diese mehrmals. Zwischen den Grenzzeichen 5/13 und 5/14 schneidet ein Weg die Staatsgrenze. Zwischen den Grenzzeichen 6/18 und 7 schneidet der Weg von Zeughaus nach Mezni Louka und zwischen den Grenzzeichen 7 und 7/1 der Wasserlauf Großer Zschandbach (namenloser Bach) die Staatsgrenze.

Vom Grenzzeichen 7/15 verläuft die Staatsgrenze auf 3,2 km in westlicher bis nordwestlicher Richtung durch bewaldetes, felsiges Gelände bis zum Grenzzeichen 11. Zwischen den Grenzzeichen 10/2 und 10/5 führt entlang der Staatsgrenze überwiegend auf

dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland ein Weg, der diese mehrmals schneidet.

Vom Grenzzeichen 11 verläuft die Staatsgrenze auf 2,0 km in südwestlicher Richtung durch Wald bis zum Grenzzeichen 13. Zwischen den Grenzzeichen 11/2 und 11/3, 11/5 und 11/6, 11/8 und 11/9 schneiden Wasserläufe (namenlose Bäche) die Staatsgrenze. Zwischen den Grenzzeichen 11/11 und 11/14 befindet sich auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland hinter einem Waldstreifen Wiese. Vom Grenzzeichen 11/15 verläuft entlang der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland ein Wasserlauf (namenloser Bach), der am Grenzzeichen 11/18 die Staatsgrenze schneidet. Zwischen den Grenzzeichen 11/19 und 11/20, 11/22 und 11/23, 12/4 und 12/5 führt entlang der Staatsgrenze auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland die Straße vom Großen Winterberg nach Schmilka.

Vom Grenzzeichen 13 verläuft die Staatsgrenze auf 0,8 km in westlicher Richtung über steil abfallendes, bewaldetes, felsiges Gelände bis zum Grenzzeichenpaar 14. Zwischen den Grenzzeichen 13/3 und 13/4 schneidet der Wasserlauf Diebssteigbach (Pařerácký potok) die Staatsgrenze, verläuft weiter entlang zu ihr auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik und mündet am Grenzzeichenpaar 14 in den Grenzwasserlauf Elbe (Labe). Zwischen den Grenzzeichen 13/4 und 13/15 führt auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland ein Weg entlang der Staatsgrenze. Zwischen dem Grenzzeichen 13/21 und dem Grenzzeichenpaar 14 schneidet die Straße von Schmilka nach Hřensko die Staatsgrenze.

Vom Grenzzeichenpaar 14 bestimmt den Verlauf der Staatsgrenze auf 3,6 km in überwiegend südlicher Richtung die Mittellinie des Fahrwassers des Grenzwasserlaufes Elbe (Labe) bis zum Schnittpunkt der Mittellinie des Fahrwassers mit der Verbindungslinie des Grenzzeichens 25 und des Abschnittsgrenzzeichens VIII/1. Der Grenzwasserlauf ist reguliert, seine durchschnittliche Breite beträgt 110 m. Auf dem Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland führt am linken Ufer des Grenzwasserlaufes Elbe (Labe) ein Weg und die Eisenbahnlinie von Bad Schandau nach Dětřín. In der Nähe des Grenzzeichens 18 befindet sich der Bahnhof Schöna. Auf dem Hoheitsgebiet der Tschechischen Republik führt am rechten Ufer des Grenzwasserlaufes Elbe (Labe) die Straße von Schmilka nach Dětřín, an der zwischen den Grenzzeichen 15 und 21 Gebäude (Wohngebäude) stehen. Am Grenzzeichen 19 mündet der Wasserlauf Kamenice und am Grenzzeichen 23 der Wasserlauf Suchá Kamenice in den Grenzwasserlauf Elbe (Labe).

Vom Schnittpunkt der Mittellinie des Fahrwassers des Grenzwasserlaufes Elbe (Labe) mit der Verbindungslinie des Grenzzeichens 25 und des Abschnittsgrenzzeichens VIII/1 verläuft die Staatsgrenze auf 0,1 km in westlicher Richtung bis zum Abschnittsgrenzzeichen VIII/1.

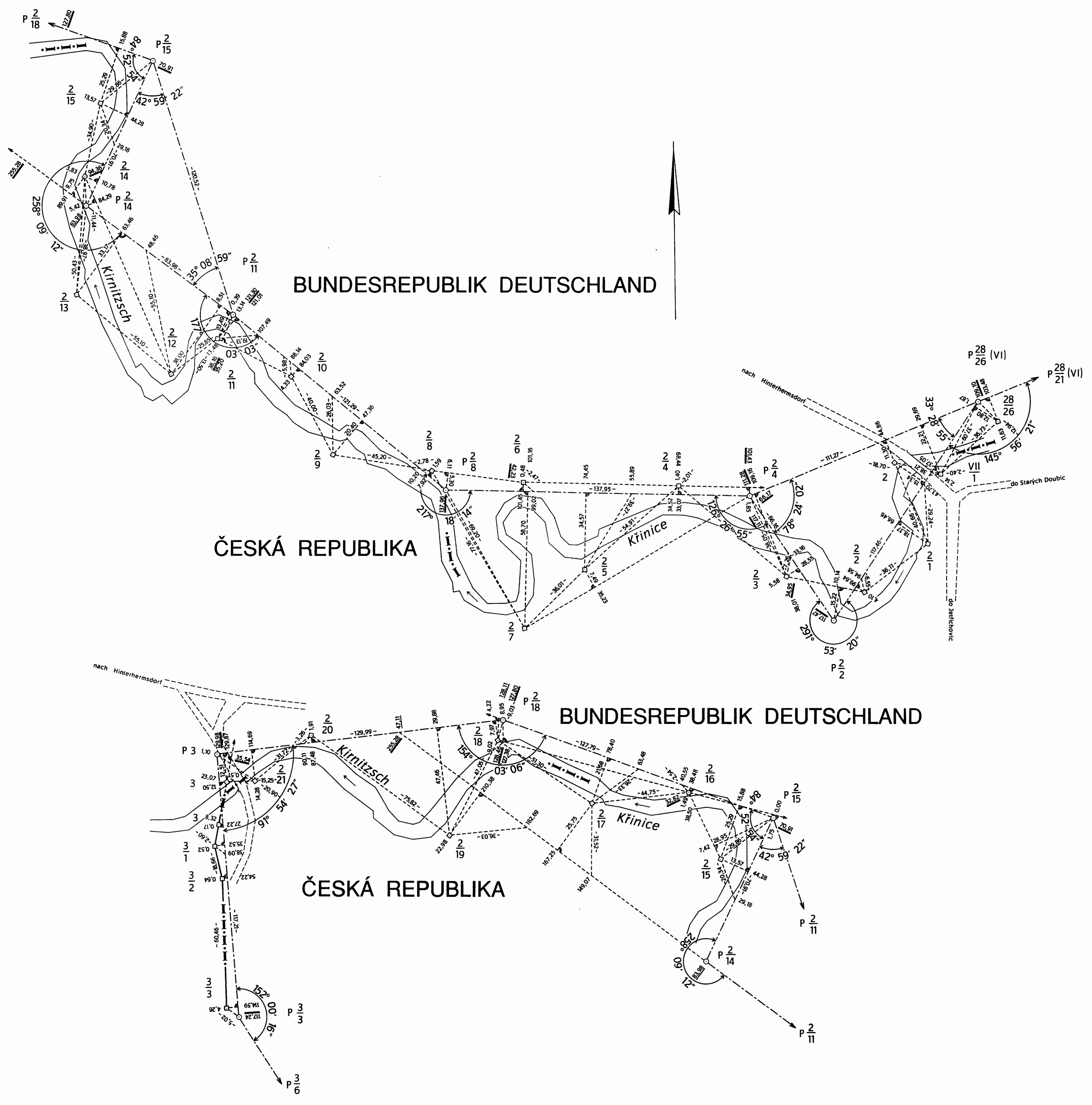
1a

# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt VII



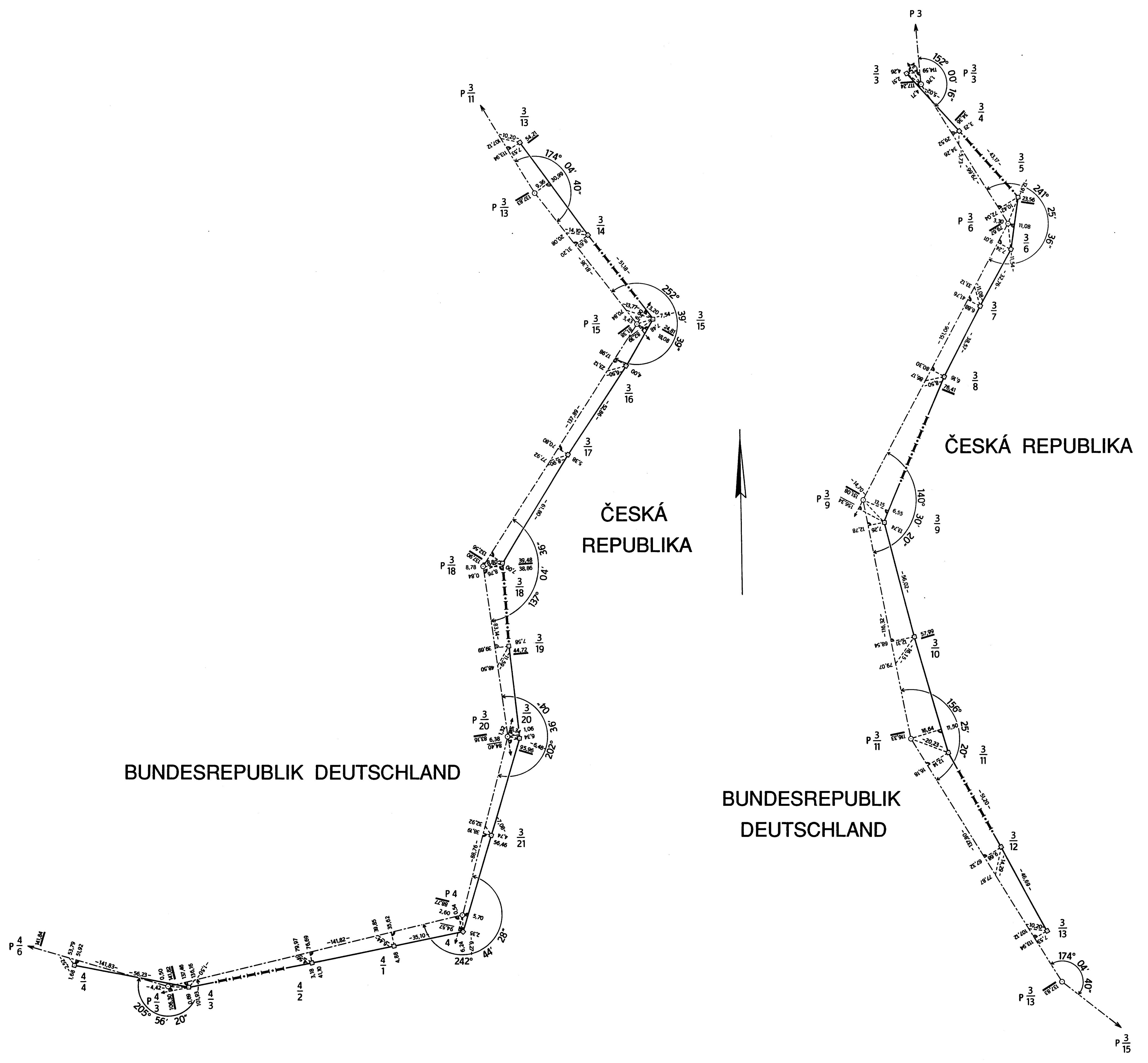
1b

# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt VII



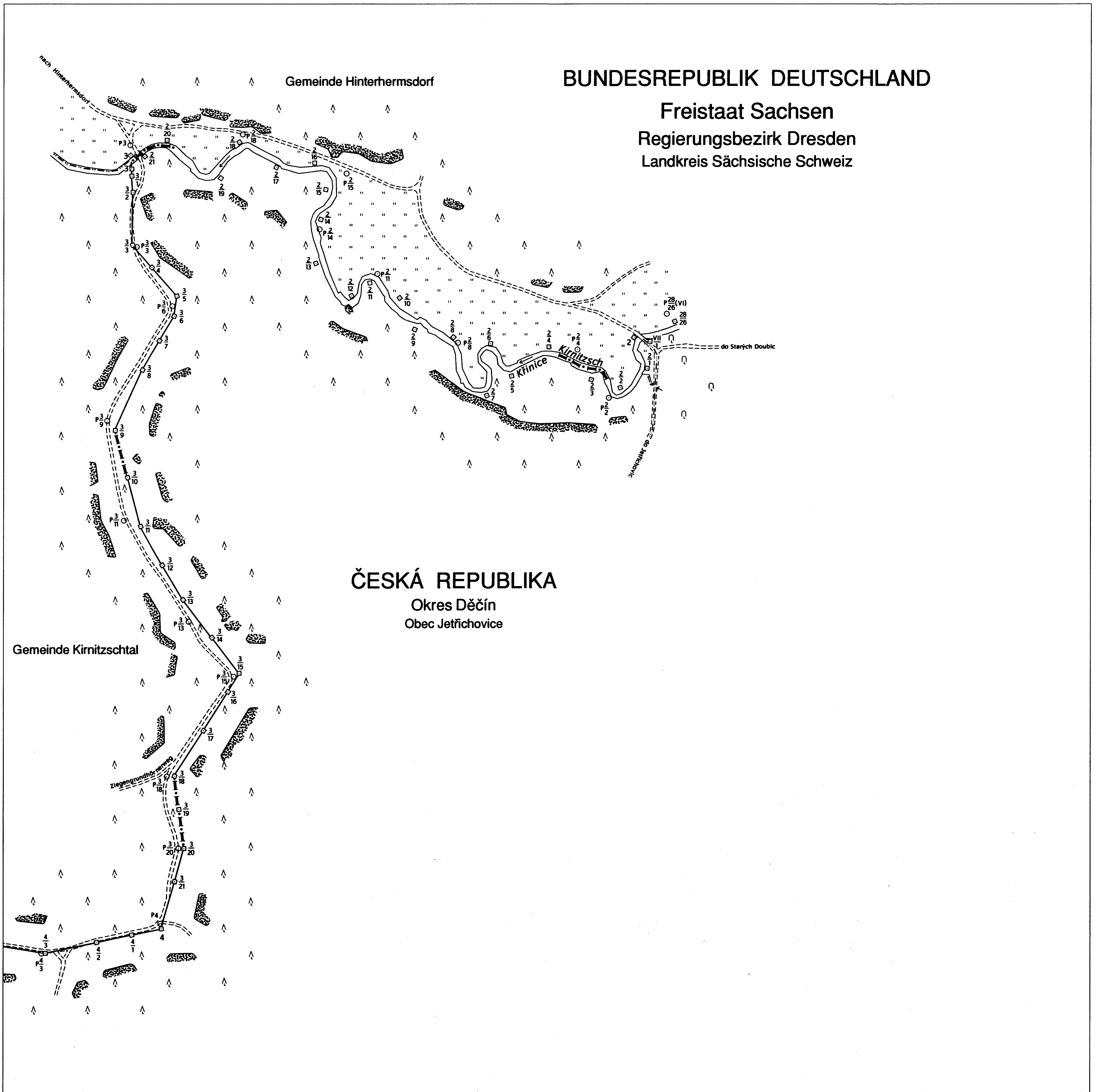
# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### GRENZKARTE

Grenzabschnitt VII

1 : 2500



BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Freistaat Sachsen  
Regierungsbezirk Dresden  
Landkreis Sächsische Schweiz

ČESKÁ REPUBLIKA

Okres Děčín  
Obec Jetřichovice

Gemeinde Kirnitzschtal

Gemeinde Hinterhermsdorf

nach Hinterhermsdorf

do Starých Dobic

Ziegenrundhau

# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### GRENZHANDRISS

#### Grenzabschnitt VII

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

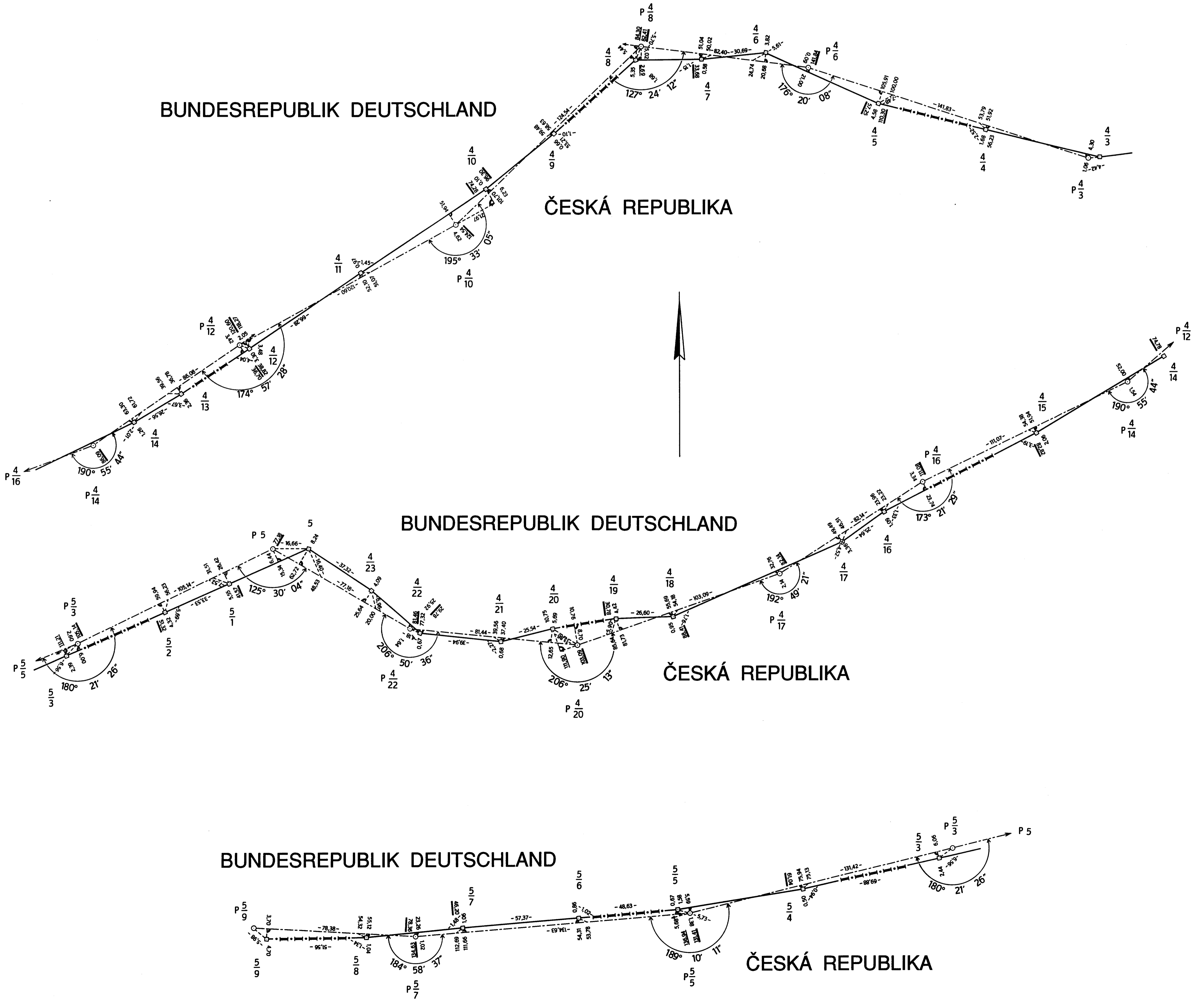
ČESKÁ REPUBLIKA

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

ČESKÁ REPUBLIKA

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

ČESKÁ REPUBLIKA





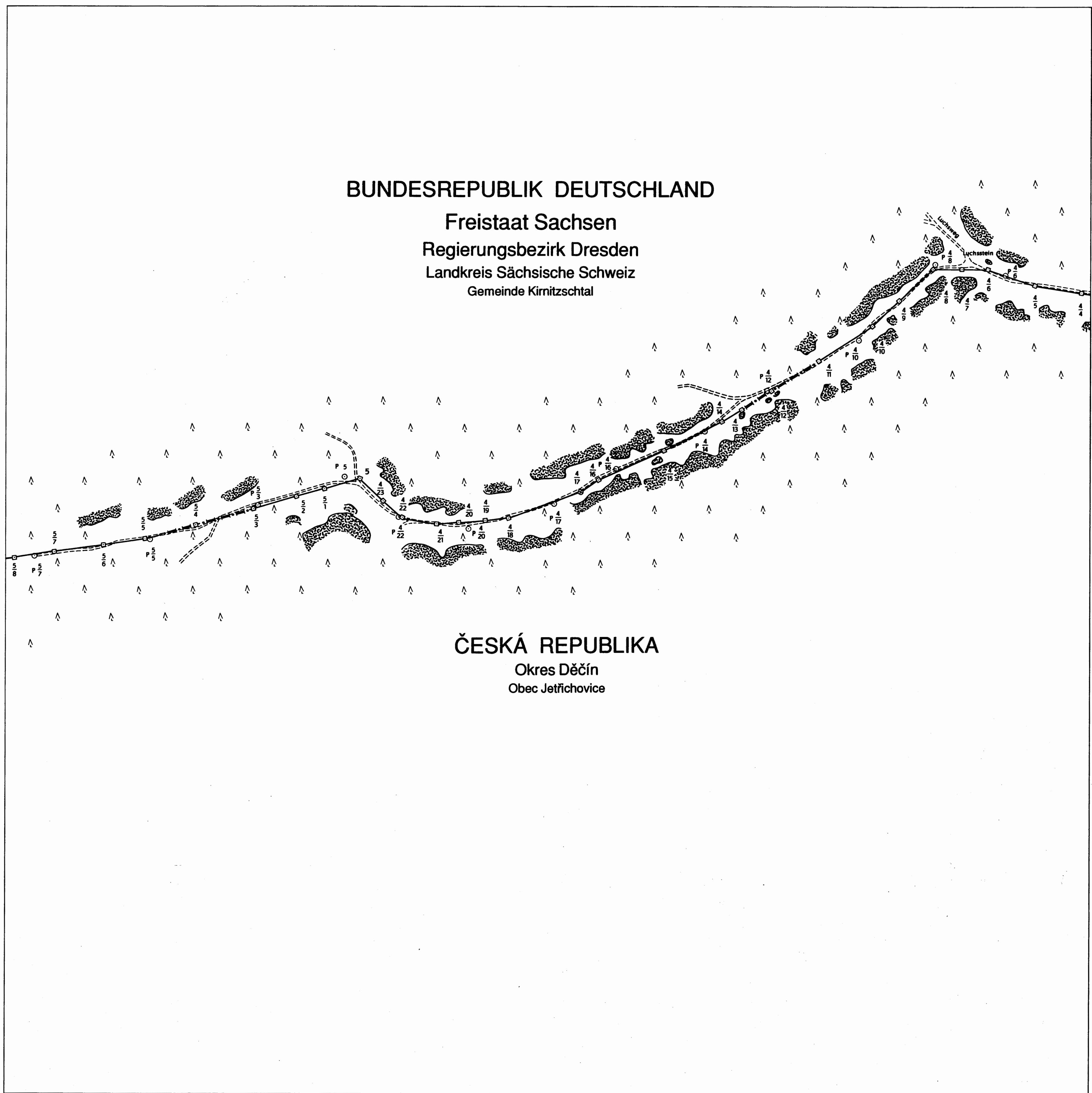
# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### GRENZKARTE

Grenzabschnitt VII

1 : 2500



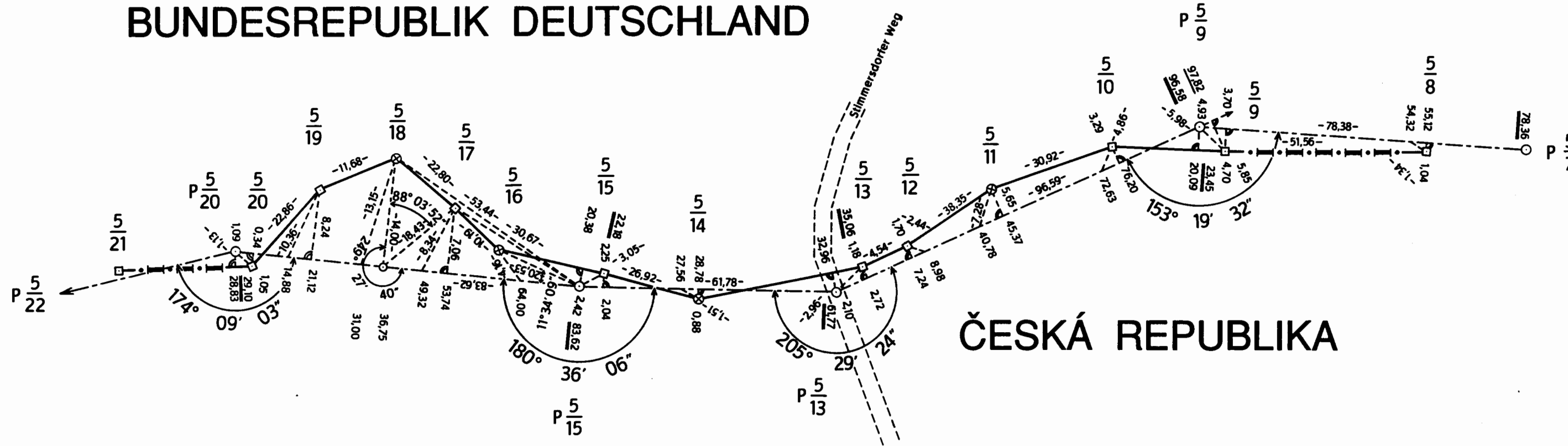
# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

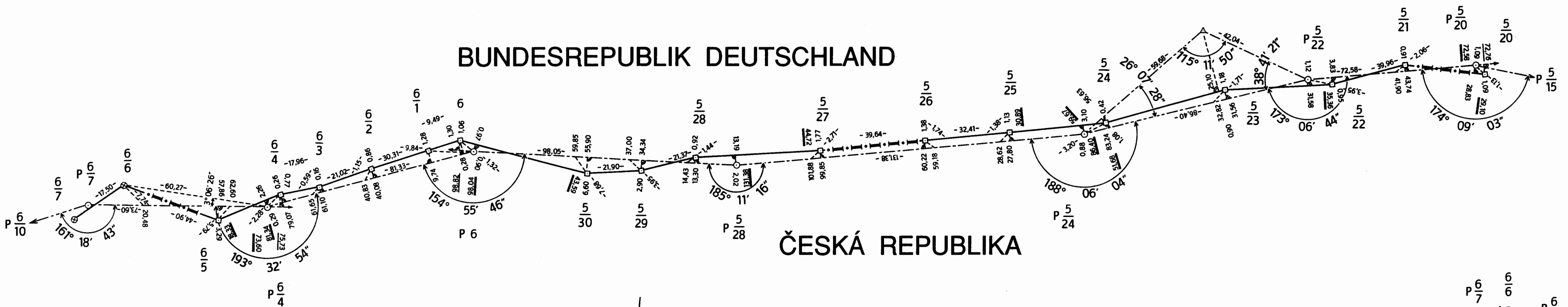
### GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt VII

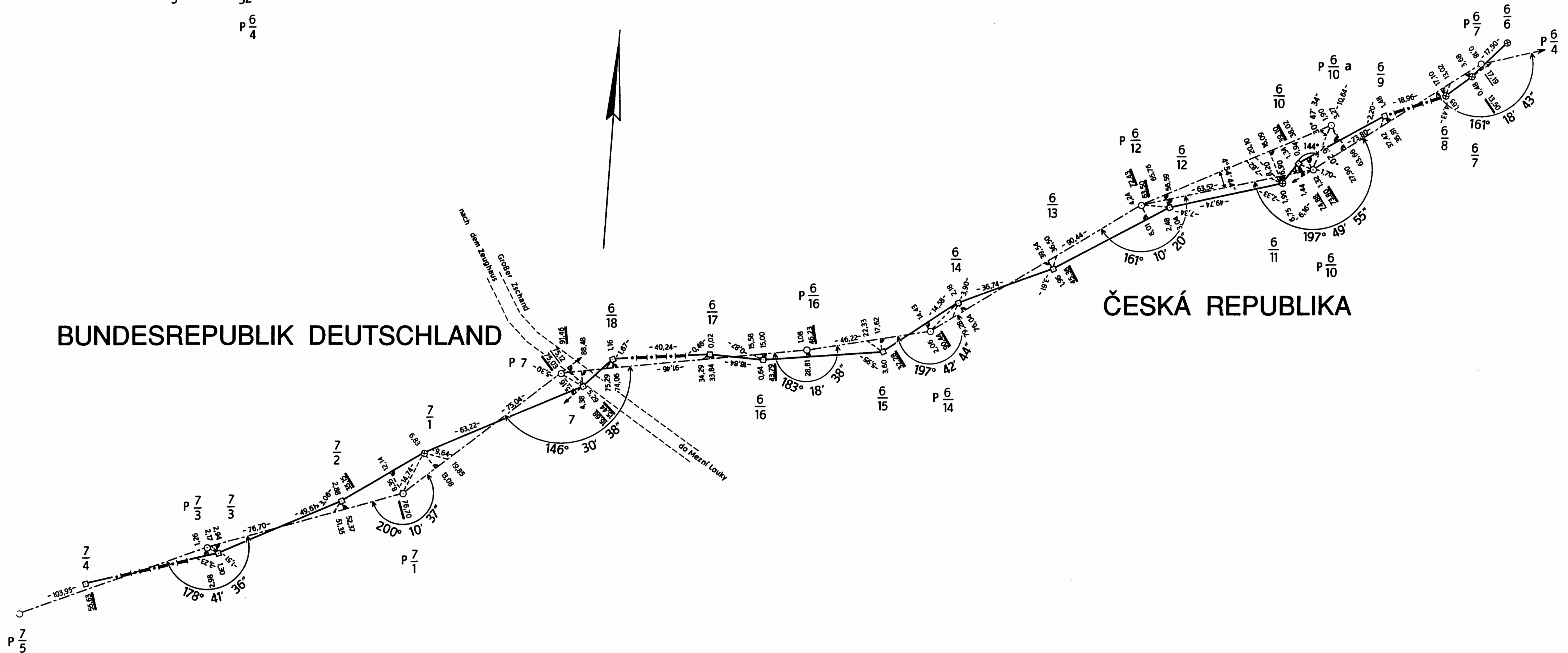
BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND



# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### GRENZKARTE

Grenzabschnitt VII

1 : 2500

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Freistaat Sachsen

Regierungsbezirk Dresden

Landkreis Sächsische Schweiz

Gemeinde Kirnitzschtal

Obec  
Jetřichovice

Zeichengrundriss

ČESKÁ REPUBLIKA

Okres Děčín

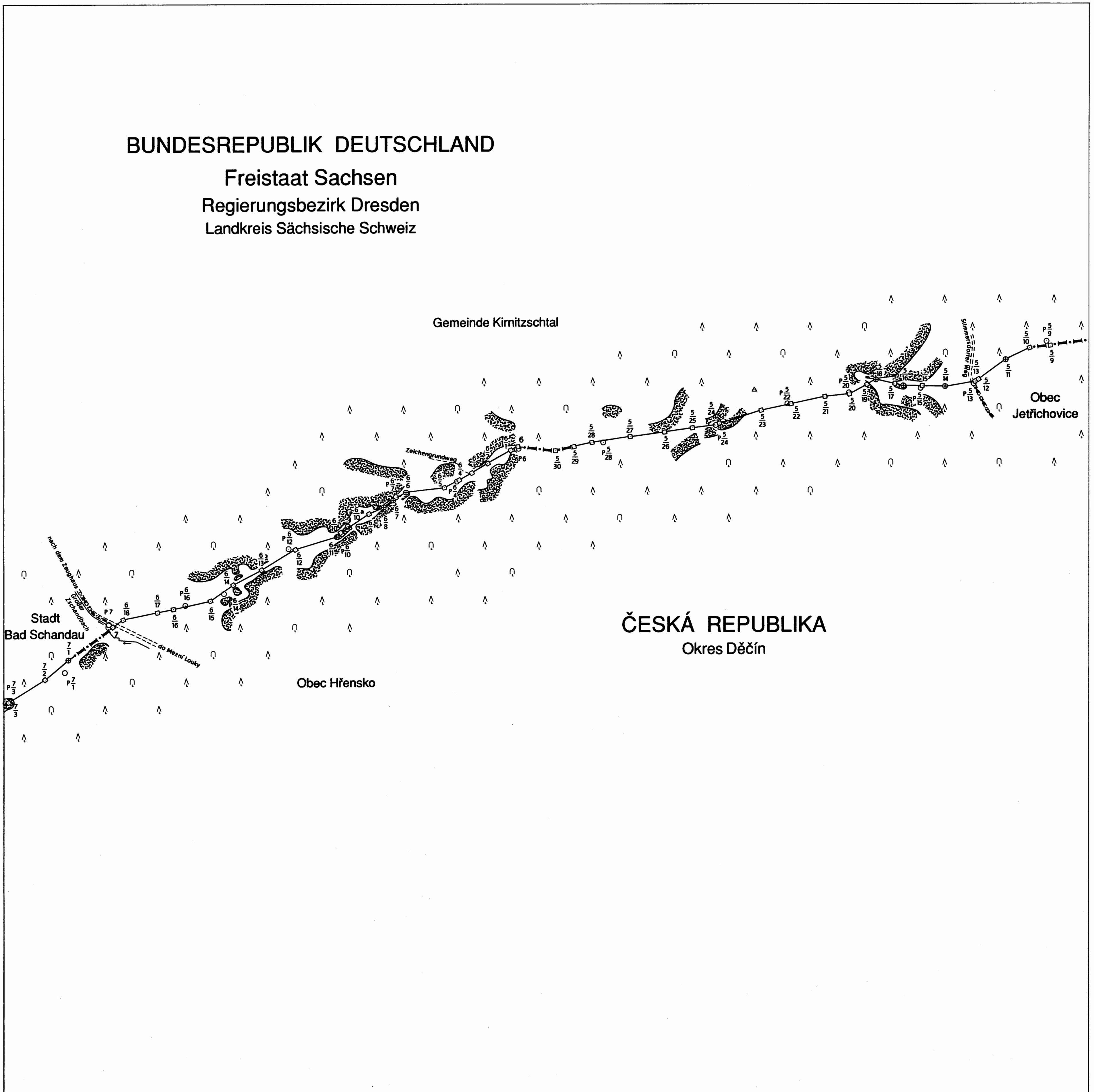
Stadt  
Bad Schandau

Obec Hřensko

nach dem Zapflur-Zeichengrundriss

Zapflur

de Mezní Louky



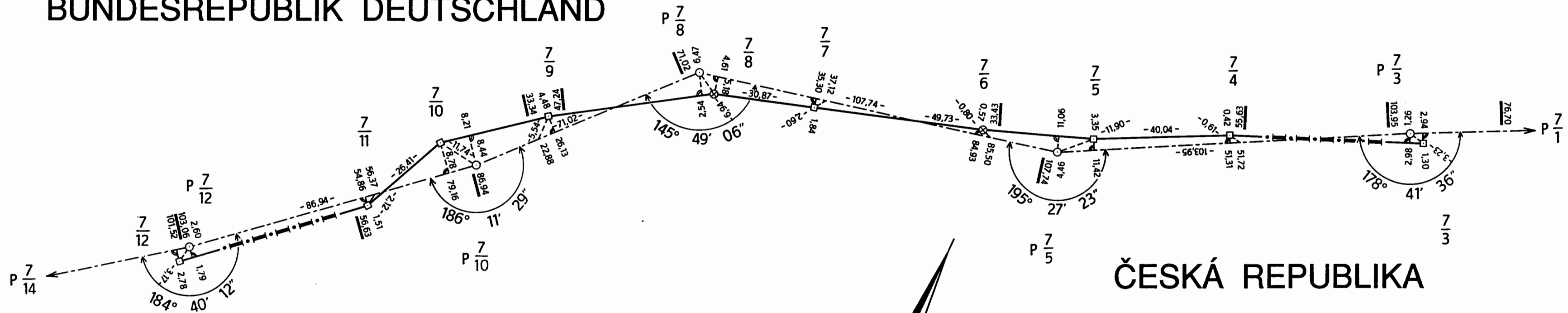
# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

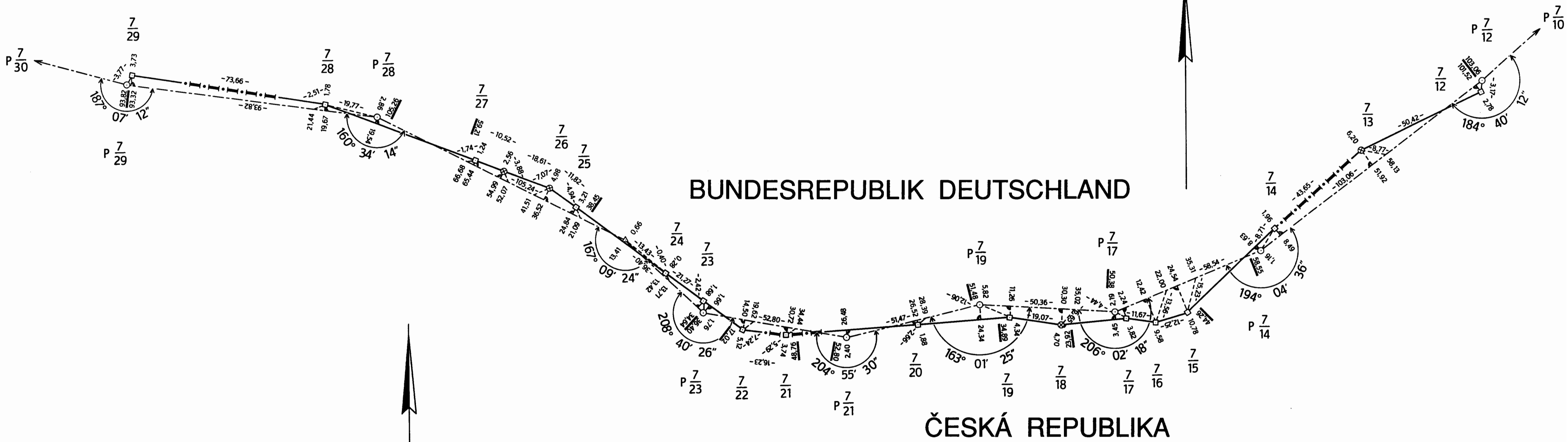
### GRENZHANDRISS

#### Grenzabschnitt VII

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

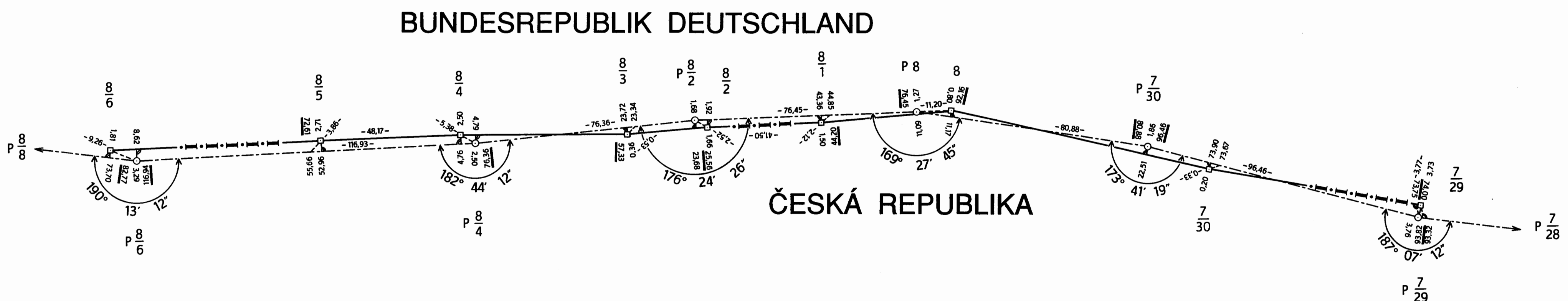


ČESKÁ REPUBLIKA



BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

ČESKÁ REPUBLIKA



BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

ČESKÁ REPUBLIKA

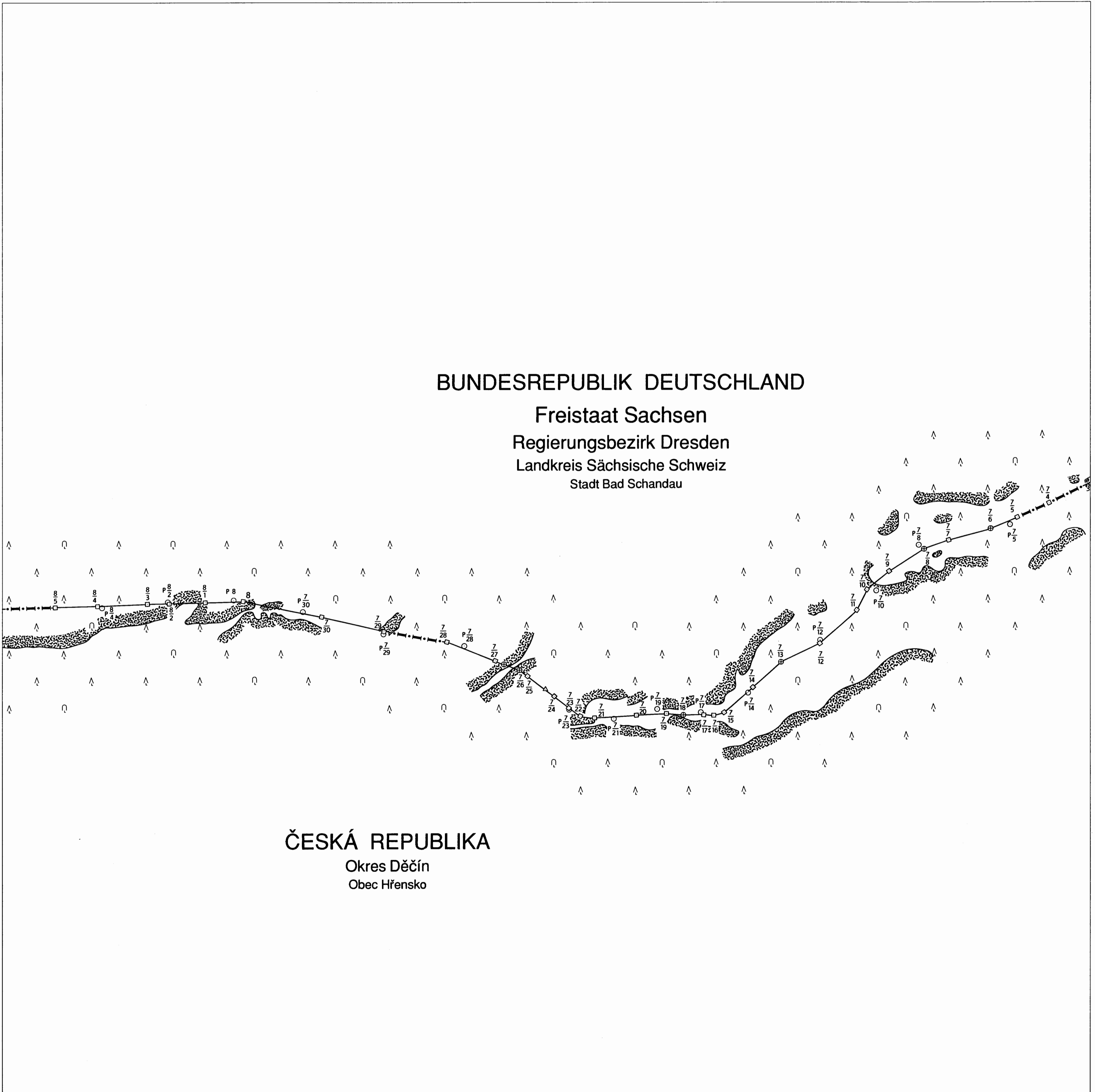
# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### GRENZKARTE

Grenzabschnitt VII

1 : 2500

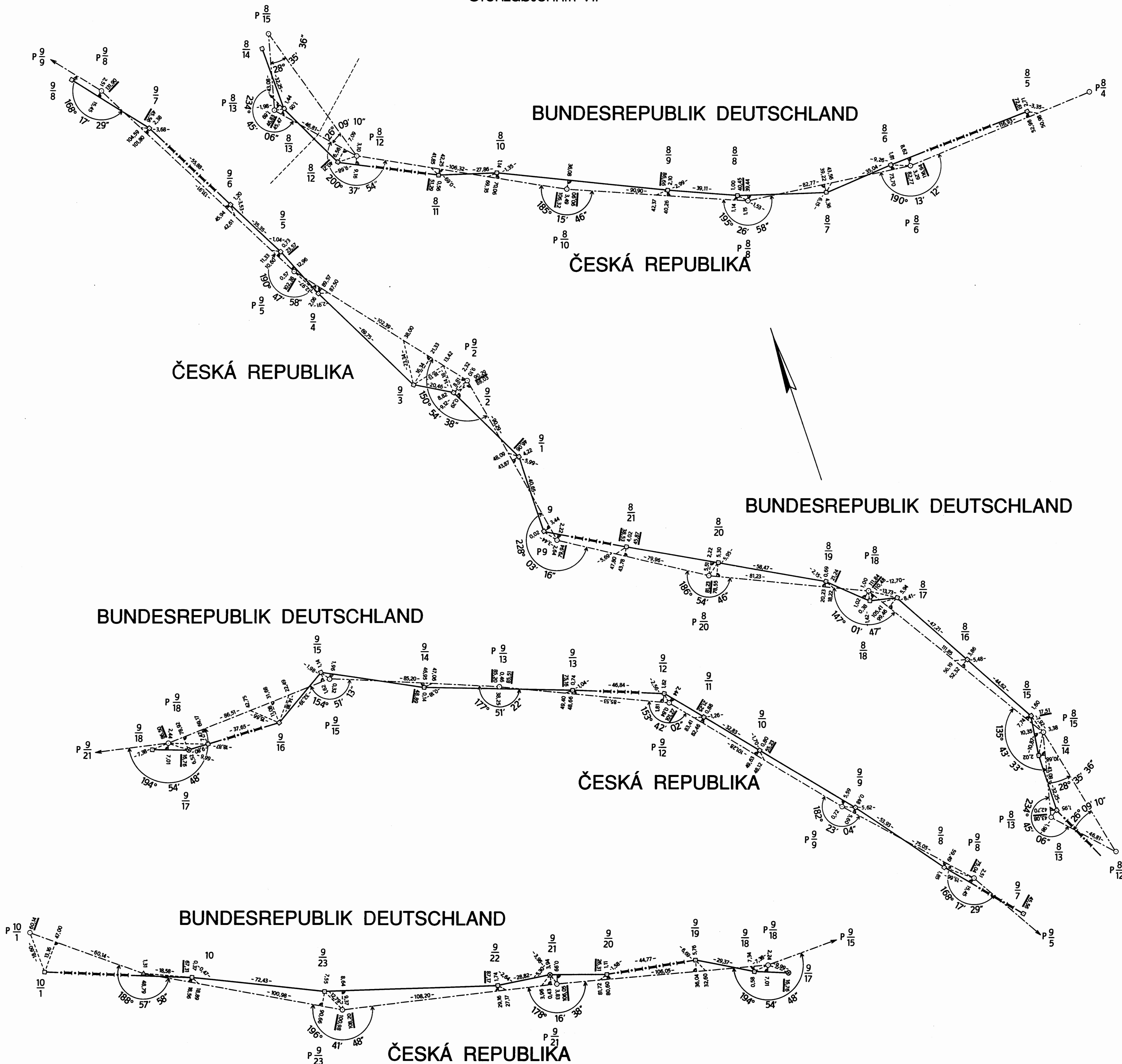


# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt VII



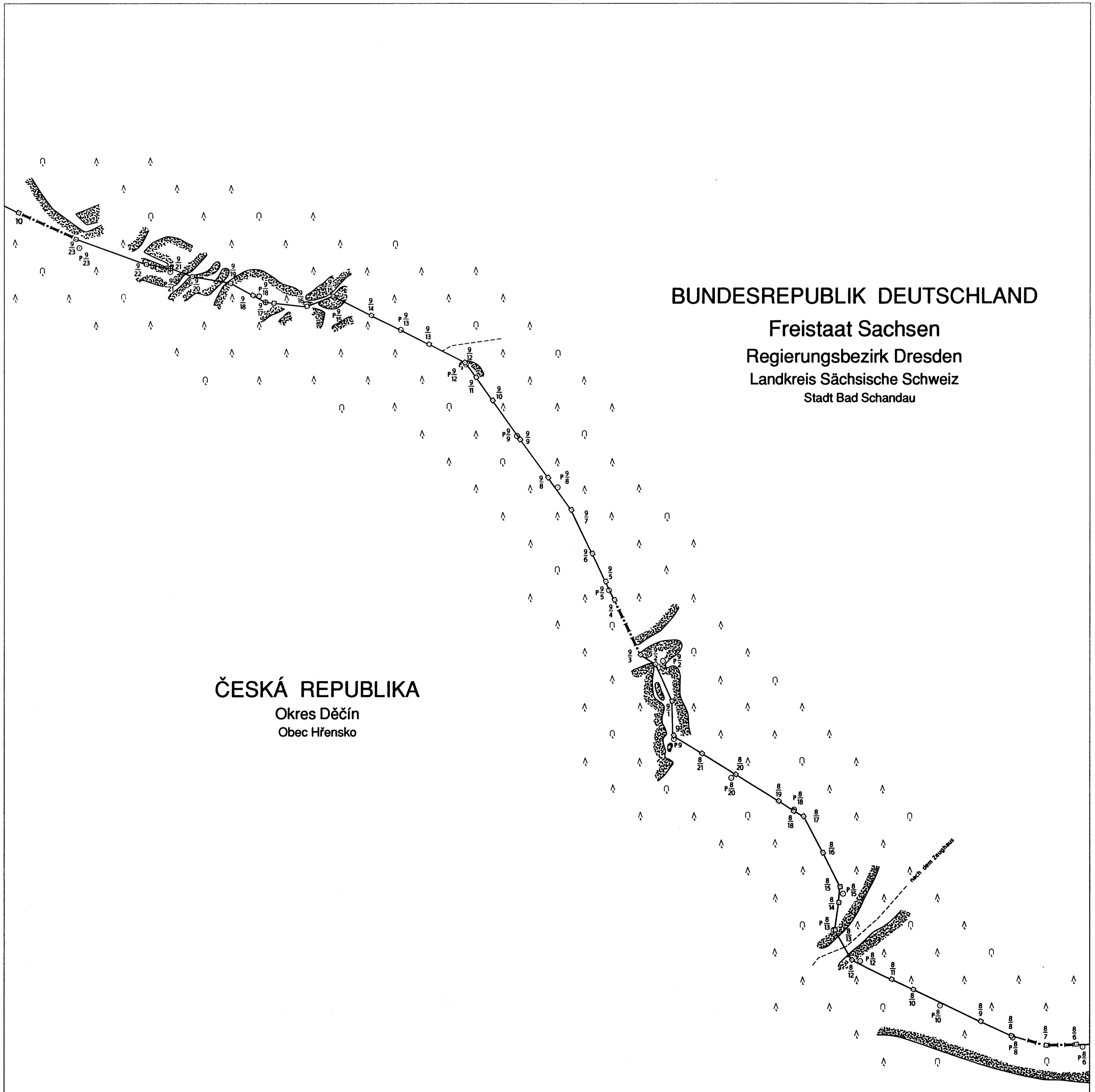
# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### GRENZKARTE

Grenzabschnitt VII

1 : 2500

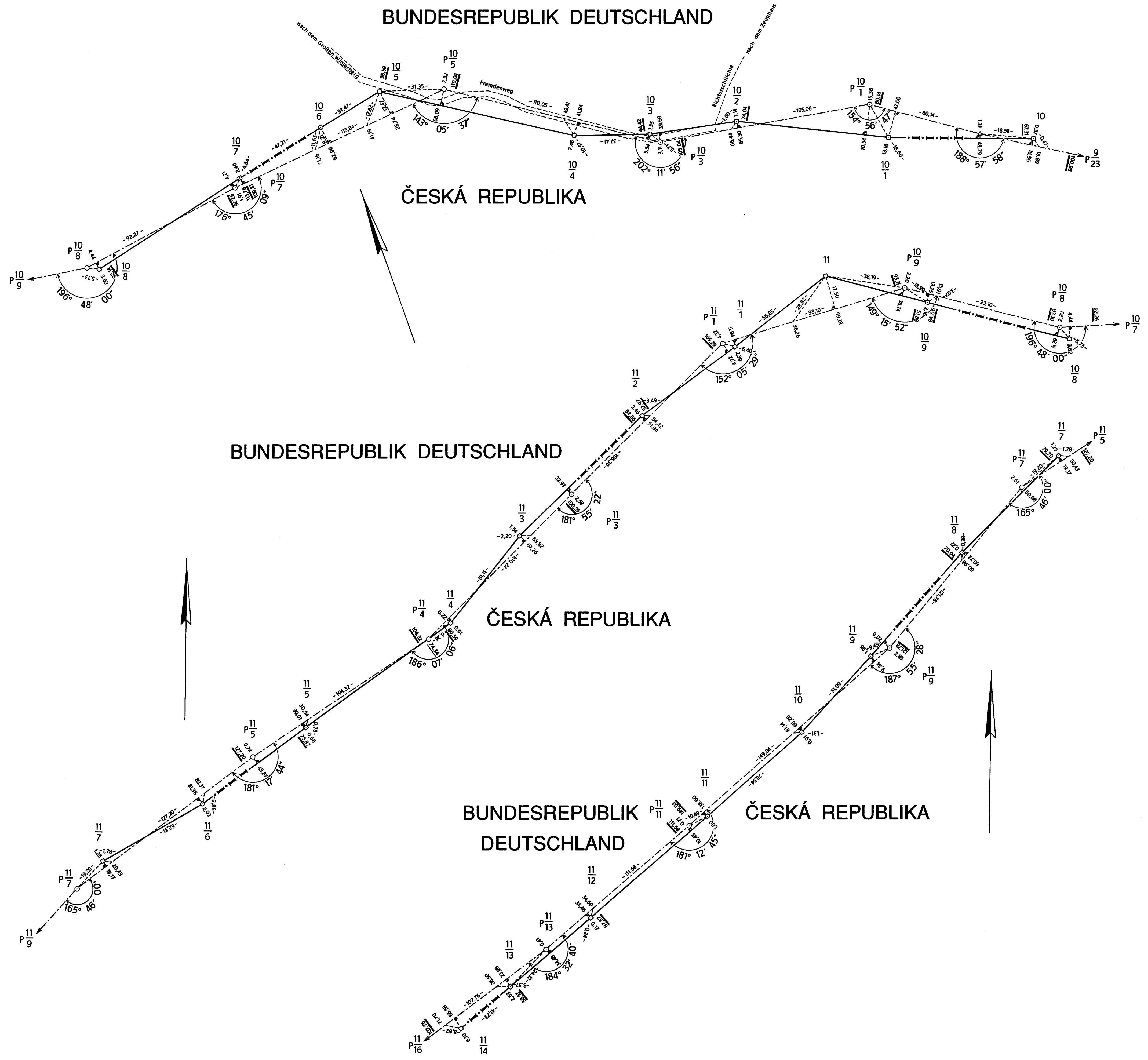


# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt VII





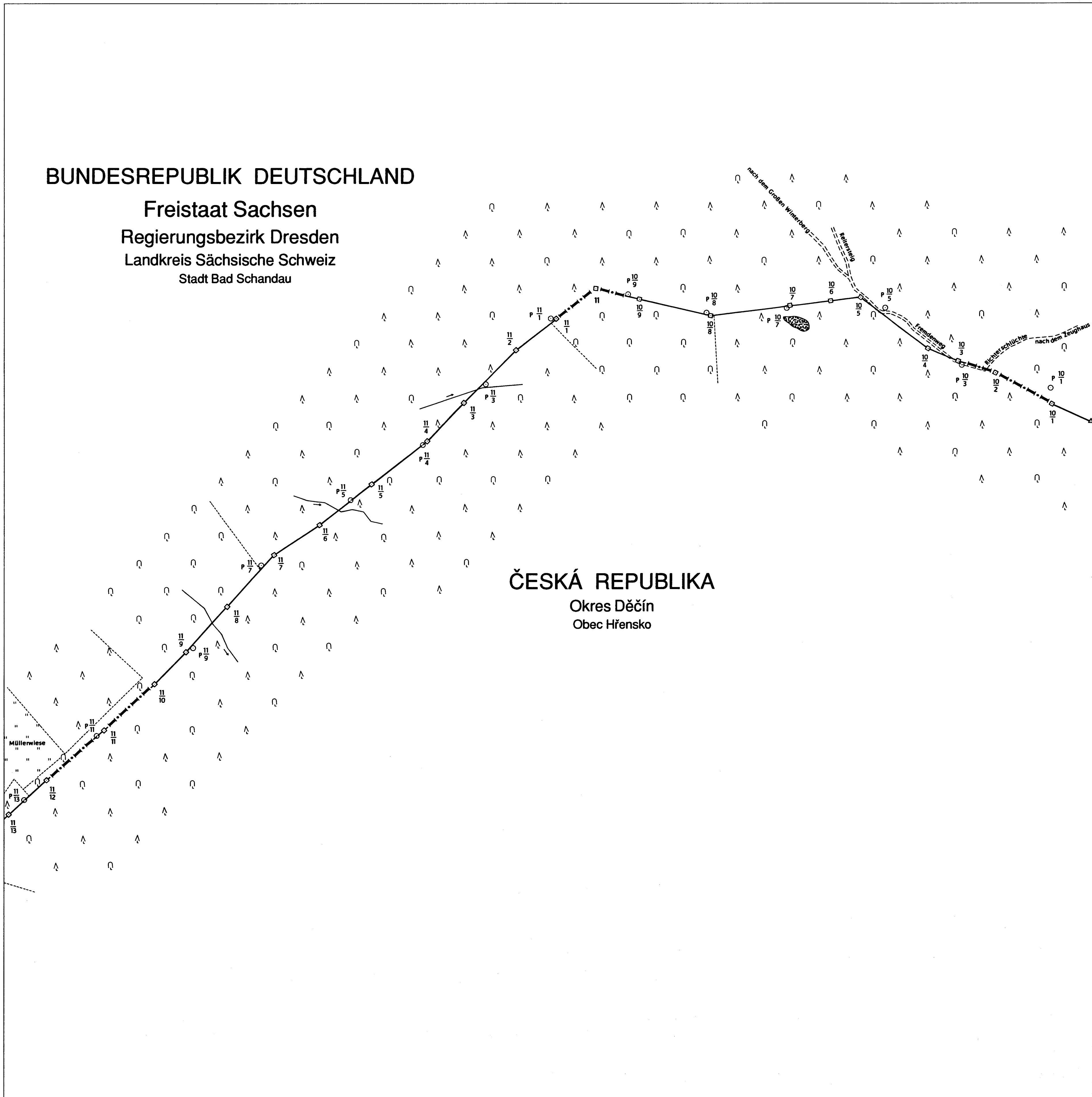
# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### GRENZKARTE

Grenzabschnitt VII

1 : 2500

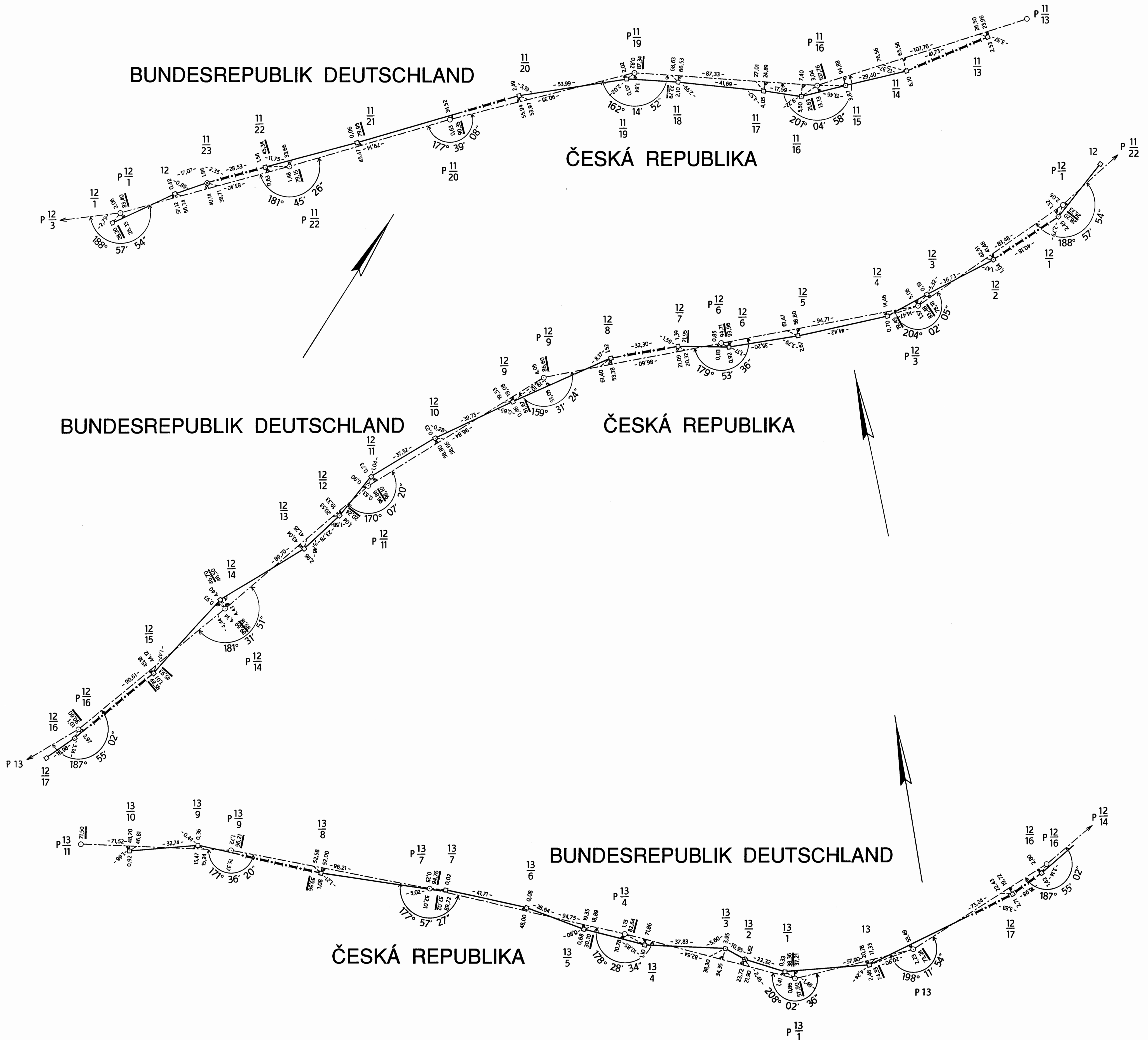


# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### GRENZHANDRISS

#### Grenzabschnitt VII



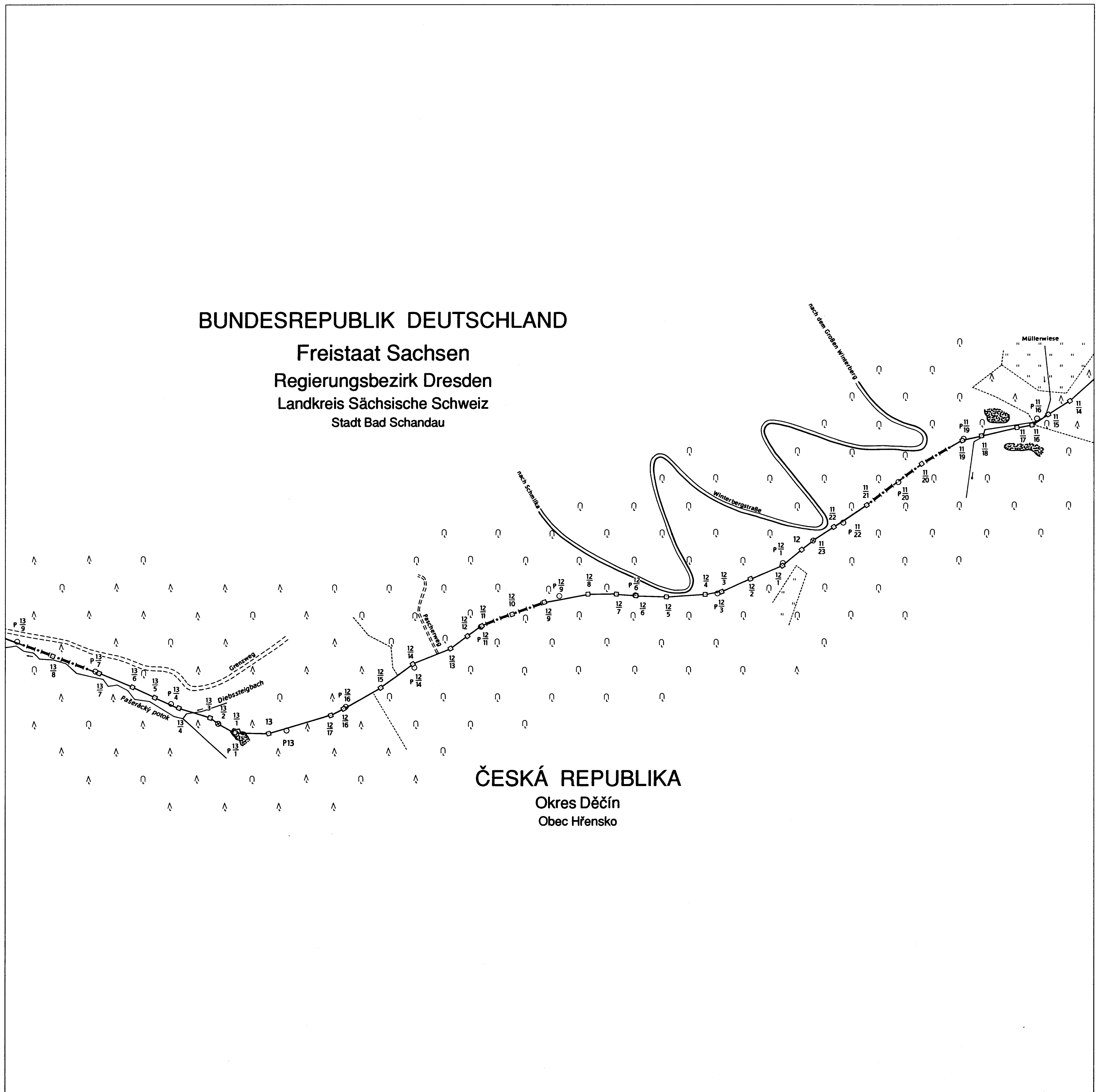
# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### GRENZKARTE

Grenzabschnitt VII

1 : 2500



# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

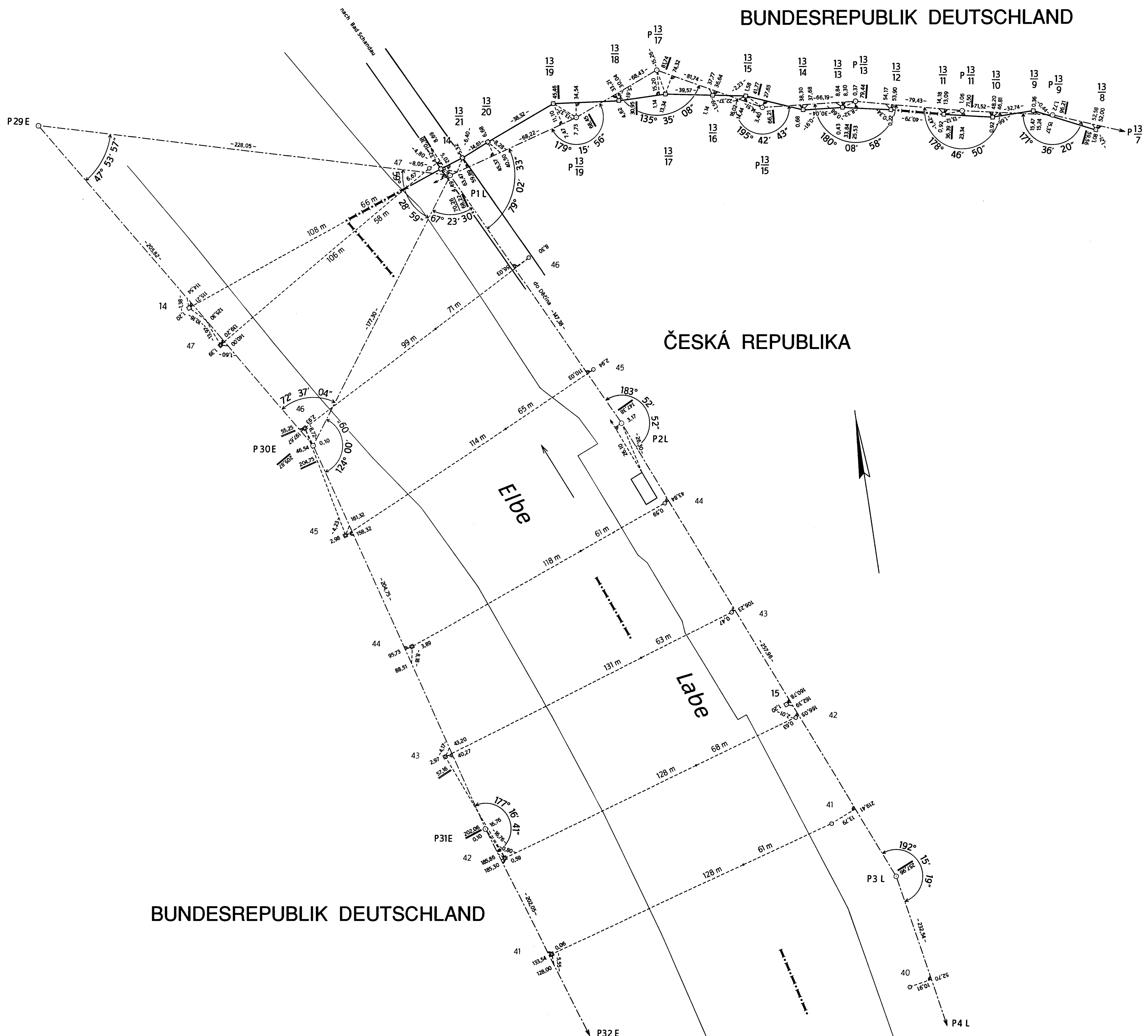
## Teil Freistaat Sachsen

### GRENZHANDRISS

#### Grenzabschnitt VII

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

ČESKÁ REPUBLIKA

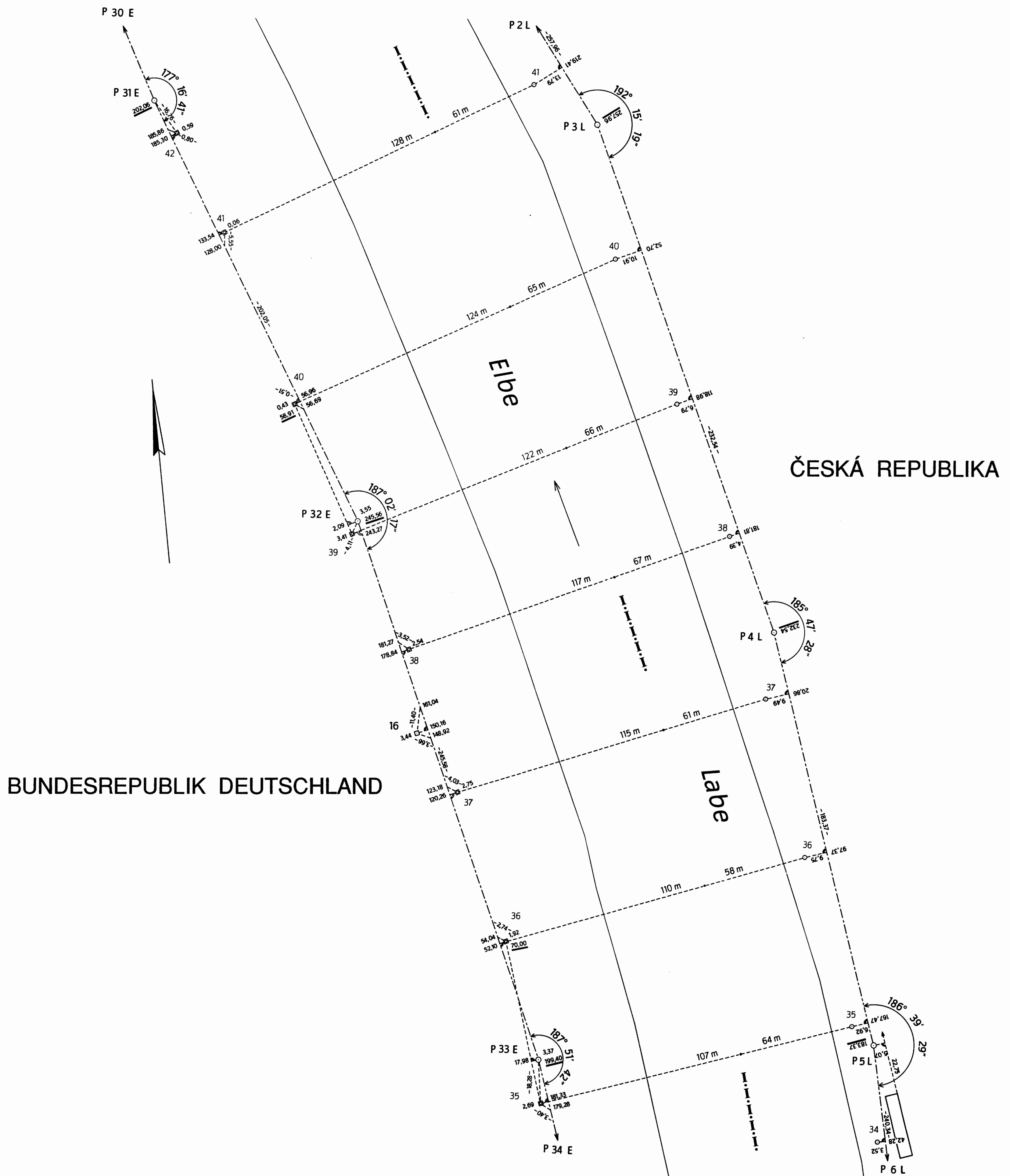


# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### GRENZHANDRISS

#### Grenzabschnitt VII



# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### GRENZKARTE

Grenzabschnitt VII

1 : 2500

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Freistaat Sachsen

Regierungsbezirk Dresden

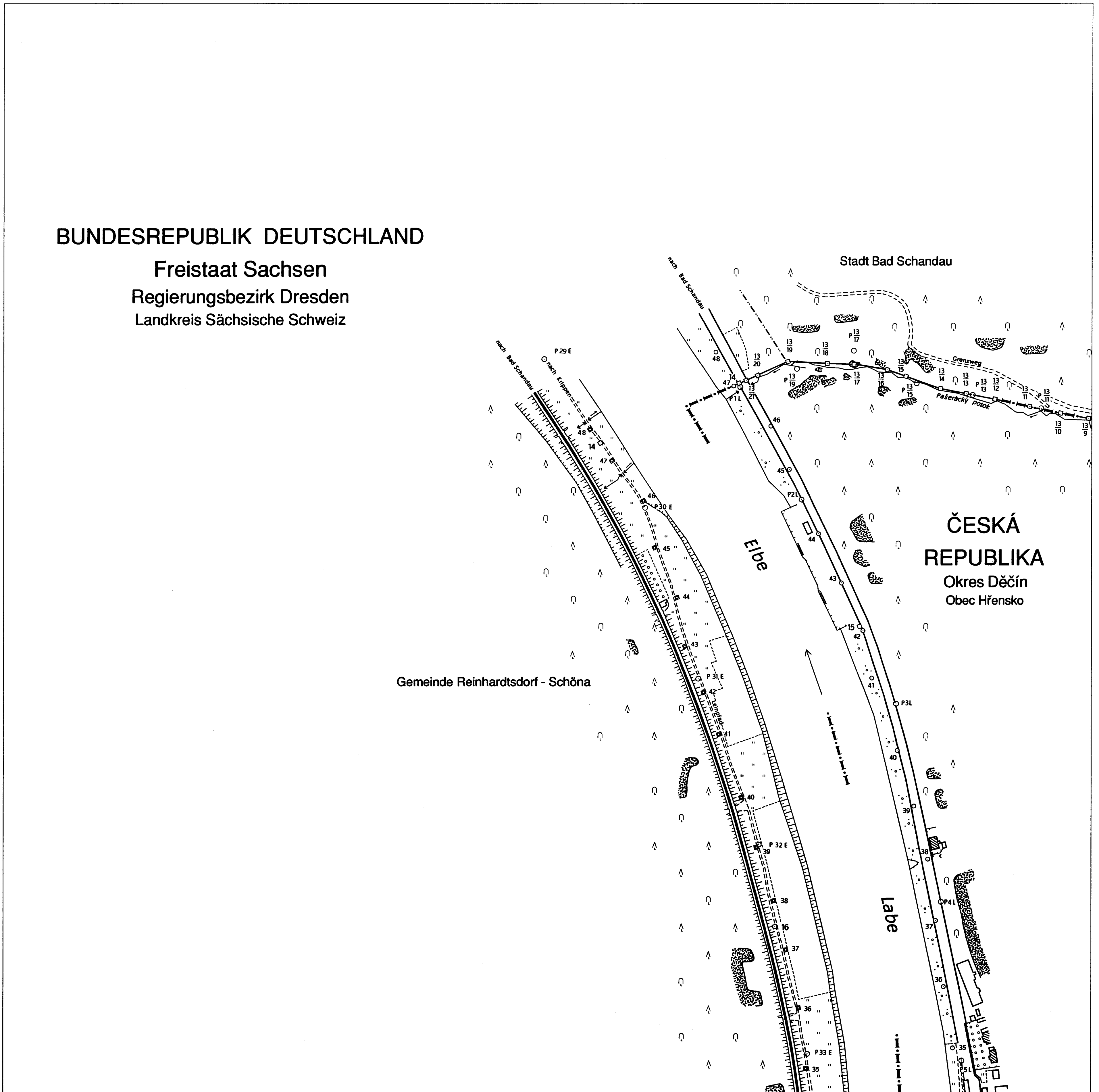
Landkreis Sächsische Schweiz

Gemeinde Reinhardtsdorf - Schöna

Stadt Bad Schandau

ČESKÁ  
REPUBLIKA

Okres Děčín  
Obec Hřensko



# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### GRENZHANDRISS

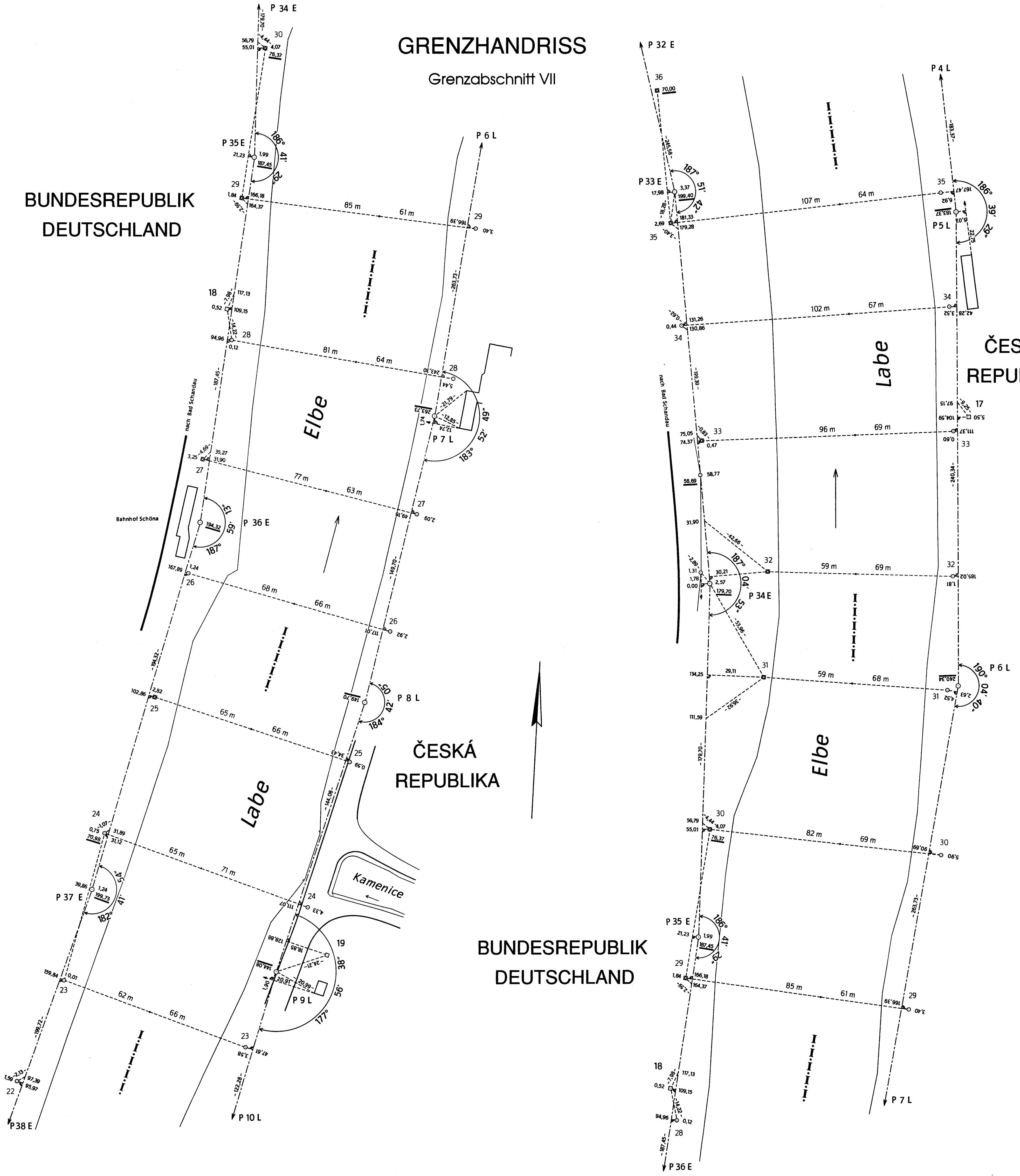
#### Grenzabschnitt VII

BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND

ČESKÁ  
REPUBLIKA

ČESKÁ  
REPUBLIKA

BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND

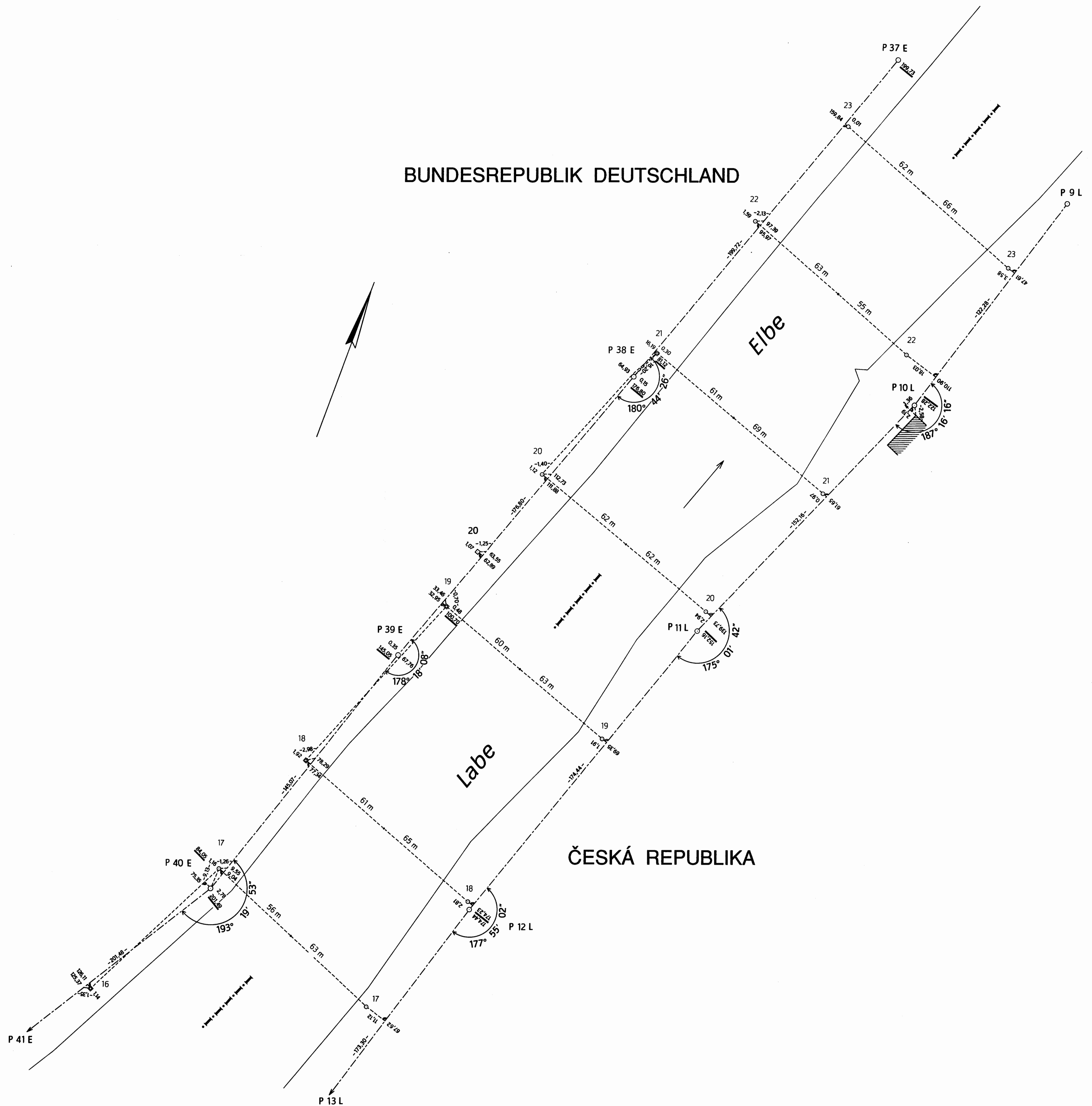


# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt VII





# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### GRENZKARTE

Grenzabschnitt VII

1 : 2500

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Freistaat Sachsen

Regierungsbezirk Dresden

Landkreis Sächsische Schweiz

Gemeinde Reinhardtsdorf - Schöna

Bahnhof Schöna

Elbe

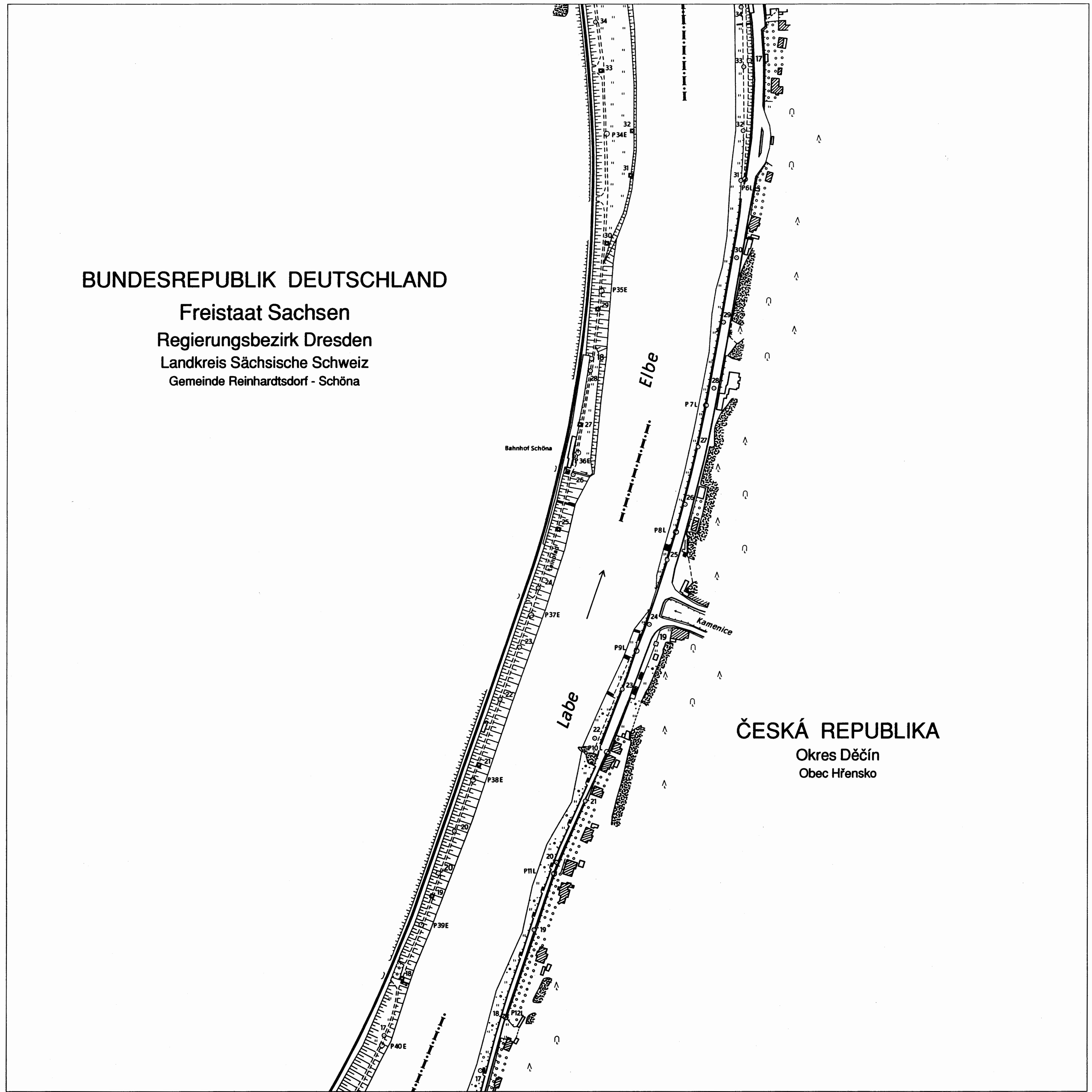
Labe

Kamenice

ČESKÁ REPUBLIKA

Okres Děčín

Obec Hřensko

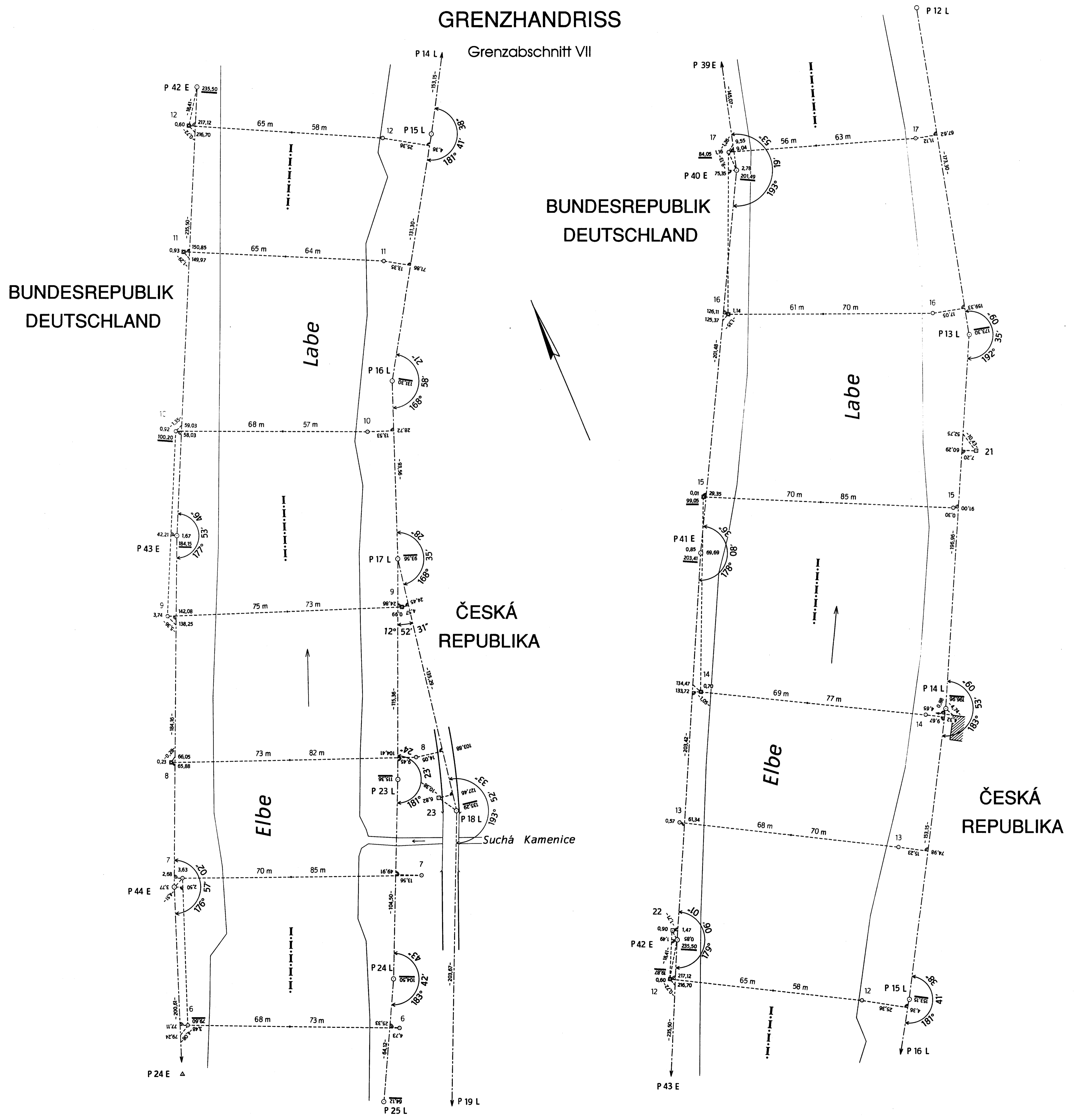


# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### GRENZHANDRISS

#### Grenzabschnitt VII

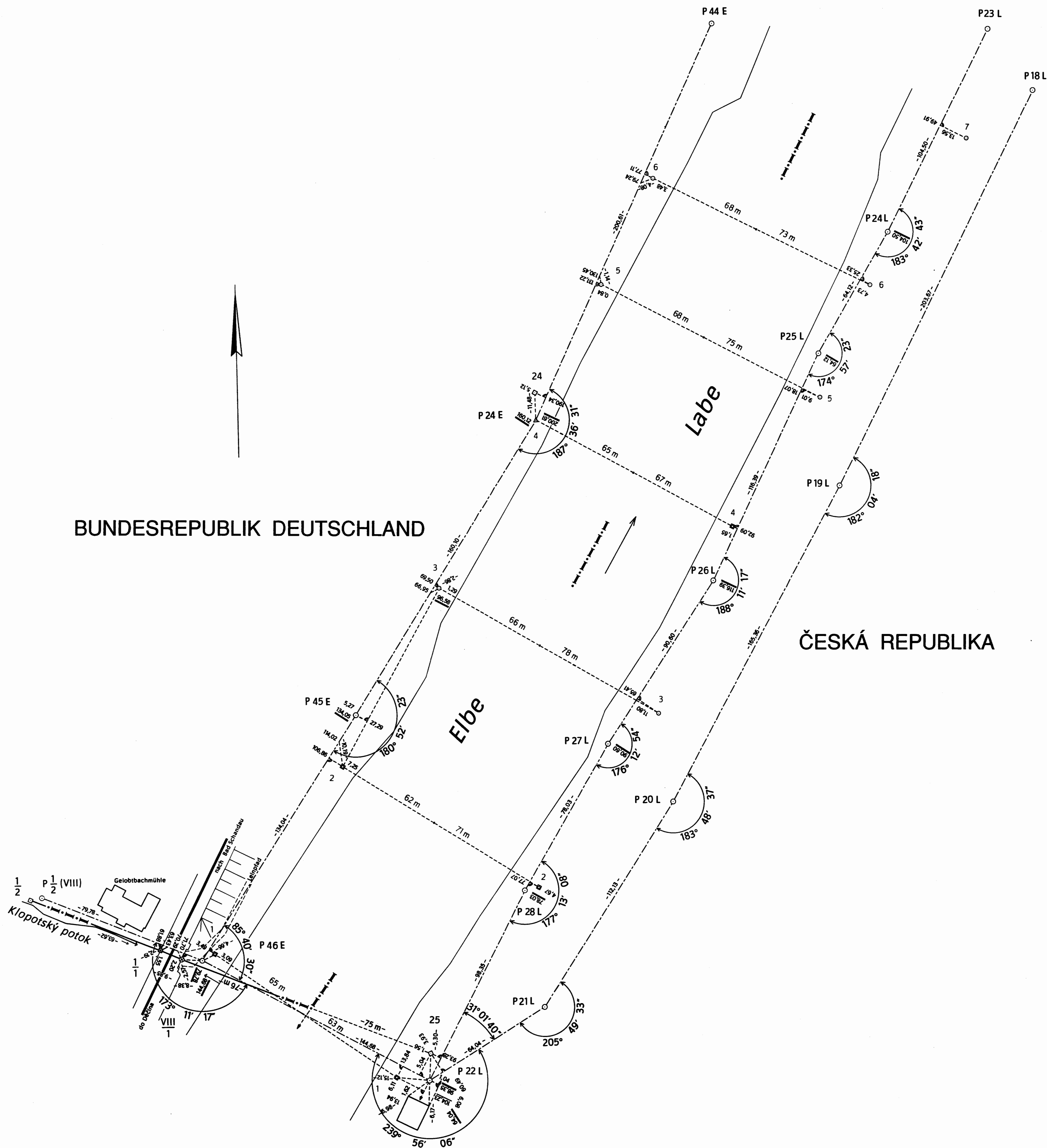


DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

Teil Freistaat Sachsen

GRENZHANDRISS

Grenzabschnitt VII



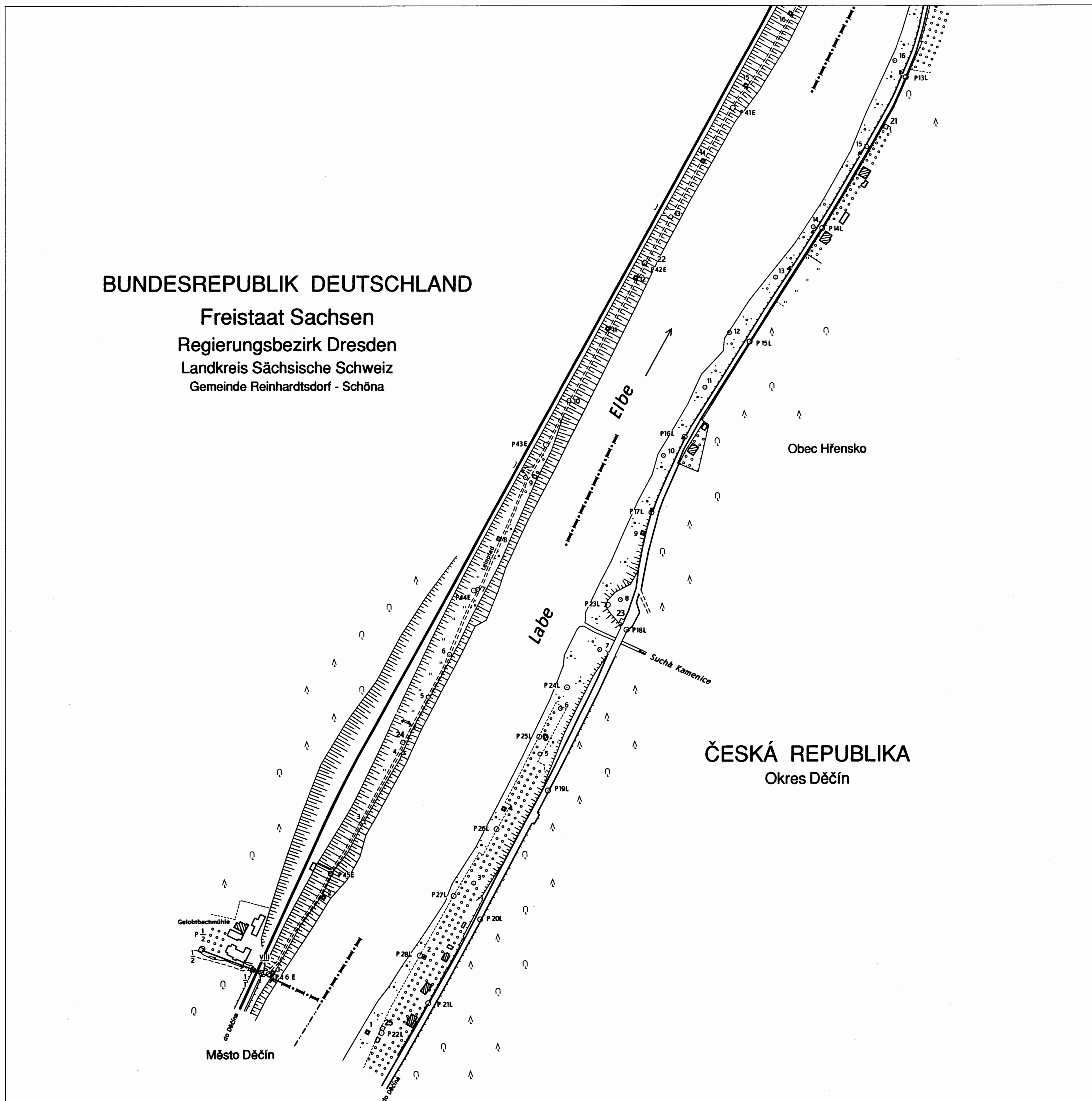
## DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

## GRENZKARTE

Grenzabschnitt VII

1 : 2500



# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### VERZEICHNIS DER GRENZSTRASSEN UND GRENZWEGE

Lfd. Nr.	Grenzabschnitt	Grenzkarte	Zwischen den Grenzzeichen	Länge [km]	Breite [m]	Anzahl der Grenzzeichen					Bemerkungen
						Abschnittsstein	Hauptsteine	Zwischensteine	Ergänzungssteine	Insgesamt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	I	5	8/1 — 8/7	0,3	4,8	—	—	9	5	14	
2	I	8	13 — 14/11	1,5	4,4	—	3	44	45	92	
3	I	9, 10	16/32 — 17	0,1	3,3	—	2	4	2	8	
4	III	5	9 — 9/8	0,4	4,5	—	2	9	—	11	Grenzstraße
5	VIII	11	19 — 20	1,0	4,2	—	4	21	1	26	
6	VIII	12, 13	21 — 23	1,7	2,4	—	5	42	—	47	
7	X	7	12/10 — 12/16	0,2	4,0	—	—	9	—	9	
8	XII	4	5 — 6	1,4	1,7	—	4	31	—	35	
9	XII	5, 6	7 — 7/14	0,6	2,0	—	2	15	—	17	
10	XII	6	9 — 9/13	0,6	2,0	—	2	14	—	16	
11	XIV	3	4 — 5	0,9	6,2	—	4	22	19	45	Grenzstraße
12	XV	9, 10	10/12 — 10/26	0,8	2,0	—	—	17	—	17	
13	XVIII	3, 4	4/8 — 5/4	1,1	2,3	—	1	22	—	23	
14	XVIII	5, 6, 7, 8	8/2 — 10	3,2	2,4	—	2	53	—	55	
15	XIX	7, 8	8/16 — 10/5	0,3	7,3	—	4	15	20	39	Grenzstraße
16	XX	1, 2	1/9 — 1/27	1,1	3,0	—	—	21	12	33	
17	XX	9, 10	9 — 9/8	0,6	3,0	—	2	9	1	12	
18	XXI	1	XXI/1 — 1/16	0,5	2,7	2	—	17	1	20	
19	XXI	2	3/1 — 3/5	0,2	2,1	—	—	7	—	7	
20	XXI	6	10 — 10/4	0,2	3,0	—	2	5	—	7	
21	XXI	8	15/2 — 15/5	0,1	4,0	—	—	6	—	6	
22	XXI	8	15/9 — 16	0,3	4,0	—	2	6	1	9	
23	XXI	9	17 — 17/6	0,3	2,7	—	1	7	—	8	
24	XXI	9	17/10 — 17/15	0,3	2,7	—	—	8	—	8	
25	XXI	9, 10	18 — 19/18	1,9	3,7	—	3	42	—	45	
26	XXI	10, 11	20/2 — 21	2,0	3,0	—	2	29	5	36	
27	XXII	3	4/9 — 4/15	0,3	2,0	—	—	9	—	9	
28	XXII	4	6/1 — 6/2	0,1	3,6	—	—	4	—	4	
29	XXII	5	6/18 — 6/22	0,2	3,6	—	—	7	—	7	
30	XXII	6	10 — 11	0,1	8,5	—	4	—	—	4	Grenzstraße
31	XXII	9	17/5 — 17/7	0,1	2,5	—	—	5	1	6	
32	XXII	10	18/9 — 18/11	0,1	2,5	—	—	5	1	6	
33	XXII	11	22 — 23	1,0	2,8	—	4	16	2	22	
34	XXII	11	23/1 — 23/5	0,2	3,8	—	—	7	—	7	
35	XXII	12	23/23 — 23/24	0,03	2,5	—	—	4	—	4	
36	XXII	12	23/30 — 23/31	0,03	2,5	—	—	4	—	4	
37	XXIII	2	2/4 — 2/18	0,7	2,3	—	—	17	—	17	
38	XXIII	2	2/21 — 2/29	0,4	3,0	—	—	11	—	11	
39	XXIII	4, 5	5 — 5/12	0,7	2,4	—	2	13	2	17	
40	XXIII	6	8/40 — 9	0,1	4,8	—	2	2	—	4	
41	XXIII	11	17/5 — 17/11	0,2	2,4	—	—	9	—	9	

# DEUTSCH - TSCHECHISCHE STAATSGRENZE

## Teil Freistaat Sachsen

### VERZEICHNIS DER GRENZWASSERLÄUFE UND GRENZGRÄBEN

Lfd. Nr.	Grenzabschnitt	Grenzkarte	Name des Grenzwasserlaufs	Zwischen den Grenzzeichen	Länge [km]	Breite [m]	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8
1	I	1, 2	Lausitzer Neiße	I/1 — 3	1,4	12,0	
2	I	3, 4	Weißbach	5 — 6/15	2,0	0,4	
3	II	12	Goldbach	23/5 — 23/12	0,2	0,6	
4	II	12, 13	Goldbach	24/4 — 25	1,1	0,6	
5	II	16	Grenzbach	28/38 — 28/40	0,04	0,4	
6	II	16	Mandau	28/40 — 28/42	0,04	7,0	
7	II	16	Grenzflößen	28/45 — III/1	0,04	0,4	
8	III	1, 2	Grenzflößen	III/1 — 3	1,2	0,4	
9	III	5, 6	Spree	10 — 12	1,9	1,0	
10	III	8	Georgswalder Bach	18/19 — 18/22	0,1	2,0	
11	IV	1, 2	Spree	3/19 — 3/32	0,9	6,0	
12	IV	7	—	12/11 — 12/15	0,1	—	Grenzgraben
13	IV	7	Rosenbach	12/15 — 12/18	0,1	5,0	
14	IV	8	Scheibichbach	16 — 16/5	0,2	0,3	
15	V	1	Zahlbach	2 — 2/37	0,8	1,0	
16	V	3	Schwarzbach	5/2 — 5/18	0,3	1,0	
17	V	10	Sebnitz	18/24 — VI/1	0,2	6,0	
18	VI	1, 2	Sebnitz	VI/1 — 3	2,5	6,0	
19	VI	3, 4	Grenzbach	4/24 — 5/9	0,4	0,6	
20	VI	6	Hessentrögelbach	10/3 — 11	0,7	0,7	
21	VI	9	Grenzbach	16/6 — 16/15	0,2	0,6	
22	VI	10	Heidelbach	18/2 — 18/25	0,7	0,8	
23	VI	11, 12	Weißbach	20 — 23	2,9	1,5	
24	VI	12, 13, 14, 15, 16	Kimitsch	23 — VII/1	7,9	6,0	
25	VII	1	Kimitsch	VII/1 — 3	1,0	6,0	
26	VII	8, 9, 10	Elbe	14 — 25	3,6	110,0	
27	VIII	1, 2, 3	Gelobtbach	1/3 — 4	3,2	0,8	
28	VIII	7	Striebsbrunnenbach	11/4 — 11/23	0,5	0,5	
29	VIII	7, 8	Zweifelbach	12/9 — 13	0,3	1,5	
30	VIII	8	Reichenauer Bach	13 — 14/24	1,4	0,8	
31	VIII	14, 15	Loschbach	24 — 26	2,1	3,5	
32	VIII	15	Bahra	26 — 26/8	0,4	2,0	
33	VIII	15	Grenzbach	26/8 — 26/18	0,5	0,5	
34	IX	1	Grenzbach	2/1 — 2/9	0,2	0,5	
35	IX	4	Mordgrundbach	6 — 6/15	0,4	2,0	
36	IX	4	Grenzbach	6/15 — 6/55	0,9	1,5	
37	IX	6, 7	Gottleuba	9 — 10	1,4	4,5	
38	IX	7, 8, 9	Schönwalder Bach	10 — 13	3,3	1,0	
39	IX	9	Zufluß zur Gottleuba	14 — 14/6	0,2	0,4	
40	IX	10, 11, 12	Schwarzbach	15 — 17	2,4	1,0	
41	X	1, 2, 3, 4	Weißer Müglitz	3 — 8/11	5,1	3,0	
42	X	6, 7	—	11 — 11/26	0,8	—	Grenzgraben
43	X	7	Aschergraben	11/26 — 12	0,5	0,6	
44	X	9	—	16/1 — 16/14	0,4	—	Grenzgraben
45	X	10, 11	Großer Warmbach	17 — 18	2,0	1,5	
46	X	11	Wilde Weißeritz	18 — 19	1,0	2,2	
47	X	11, 12	Holperbach	19 — 20/25	1,8	0,5	
48	XI	1, 2, 3	Hirschbach	2/4 — 6/8	4,5	1,5	
49	XI	3, 4	Hirschbach	6/11 — 7	1,0	1,5	
50	XI	4	Freiberger Mulde	7 — 8	0,8	2,5	
51	XI	4	Grenzbach	8 — 8/6	0,2	1,0	
52	XI	7, 8	Rauschenbach	11/5 — 12/22	1,8	1,5	
53	XI	8, 9, 10	Rauschenbach	12/26 — 15/28	3,3	2,0	
54	XII	1	Flöha	XII/1 — 1/2	0,2	5,0	
55	XII	1	Talsperre Rauschenbach	1/2 — 2	1,3	—	
56	XII	1, 2, 3	Wernsbach	2 — 4	3,4	2,0	
57	XII	3, 4	Rainbach	4 — 4/10	0,5	0,5	
58	XII	6	Verlorener Brunnenbach	7/15 — 8	0,3	0,4	
59	XII	6	Grenzbach	8/14 — 8/19	0,2	0,5	
60	XII	6, 7, 8, 9, 10, 11	Schweinitz	10 — XIII/1	9,1	1,0	
61	XIII	1, 2, 3, 4, 5, 6	Schweinitz	XIII/1 — 7	9,6	4,0	
62	XIII	6, 7	Flöha	7 — 8	2,0	11,0	

Lfd. Nr.	Grenzabschnitt	Grenzkarte	Name des Grenzwasserlaufs	Zwischen den Grenzzeichen	Länge [km]	Breite [m]	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8
63	XIII	7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14	Natzschung	8/2 — XIV/1	12,6	3,5	
64	XIV	1, 2, 3	Natzschung	XIV/1 — 4	2,7	1,5	
65	XIV	4, 5	—	5/24 — 6/11	1,5	—	Grenzgraben
66	XIV	5	namenloser Bach	6/11 — 7	0,4	0,5	
67	XIV	5, 6	Reinungsbach	7 — 8	0,9	0,5	
68	XIV	6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14	Schwarze Pockau	8 — 20/8	15,1	4,0	
69	XIV	14	Teich	20/8 — 20/10	0,2	—	
70	XIV	14	Schwarze Pockau	20/10 — XV/1	0,3	2,0	
71	XV	1	Schwarze Pockau	XV/1 — 1/1	0,1	1,5	
72	XV	1, 2	—	1/1 — 2	1,6	—	Grenzgraben
73	XV	2, 3, 4	Beilbach	2 — 3	2,8	0,8	
74	XV	4, 5	Preßnitz	3 — 4	1,6	4,0	
75	XV	11	—	12/22 — 13	0,05	—	Grenzgraben
76	XV	11, 12	Pöhlbach (Pöhla)	13 — XVI/1	2,5	4,0	
77	XVI	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11	Pöhlbach (Pöhla)	XVI/1 — 12/14	15,8	3,0	
78	XVI	11	Teich	12/15 — 12/16	0,015	—	
79	XVI	11	Pöhlbach (Pöhla)	12/16 — 13	0,1	1,0	
80	XVII	7	Goldbach	10 — 10/1	0,005	3,0	
81	XVII	7	Pöhlwasser	10 — 10/10	0,7	4,0	
82	XVII	7, 8, 9	Mückenbach	10/10 — 15	3,1	2,0	
83	XVII	9	Mückenbach	15/5 — 15/9	0,4	1,0	
84	XVIII	1	Breitenbach	2/1 — 3	0,7	6,0	
85	XVIII	1	Jugelbach	3 — 3/3	0,3	4,0	
86	XVIII	1, 2, 3	Pechöfener Bach	3/3 — 3/40	3,0	1,0	
87	XVIII	8	—	10 — XIX/1	1,2	—	Grenzgraben
88	XIX	1	—	XIX/1 — 1/6	0,3	—	Grenzgraben
89	XIX	9, 10	Quittenbach	11/11 — 12/19	2,1	0,7	
90	XIX	10, 11	Zwota	13 — 13/15	1,5	5,0	
91	XX	6	Kegelbach	6/5 — 6/9	0,2	0,6	
92	XXI	2, 3, 4	Hennebach	4 — 6/9	4,1	0,5	
93	XXI	4	Grenzbach	6/11 — 7	0,2	0,5	
94	XXI	5	—	8/4 — 8/5	0,1	—	Grenzgraben
95	XXI	5, 6	Rohrbach	8/5 — 8/15	0,9	0,5	
96	XXI	6	Rohrbach	8/18 — 8/24	0,6	0,5	
97	XXI	7	Saugrundbach	10/9 — 10/10	0,1	0,5	
98	XXI	7	Saugrundbach	10/11 — 10/11	0,01	0,5	⊙ = Ergänzungsstein vor
99	XXI	7, 8	Löhbächel	12/5 — 12/11	0,6	0,4	
100	XXI	8	Schwarzbach	16/1 — 16/11	0,6	0,6	
101	XXI	8, 9	Schwarzbach	16/14 — 17	0,1	0,6	
102	XXI	11, 12	Großenteichbach	21/5 — 22	1,7	0,7	
103	XXI	12, 13	Scheidebach	22 — XXII/1	2,2	0,5	
104	XXII	1	Scheidebach	XXII/1 — 2	1,0	0,5	
105	XXII	2, 3	Scheidebach	3/12 — 3/20	0,5	0,5	
106	XXII	3	Bärensdorfer Bach	4/19 — 4/22	0,1	0,3	
107	XXII	5	Röthenbach	8 — 8/5	0,3	0,6	
108	XXII	5, 6	Röthenbach	8/7 — 8/15	0,5	0,6	
109	XXII	6	Röthenbach	8/16 — 9	1,4	0,6	
110	XXII	6	Ehrbach	9 — 9/7	0,5	0,6	
111	XXII	6	Ehrbach	9/19 — 9/21	0,05	0,3	
112	XXII	8, 9	Grenzbach	13/37 — 15/5	0,8	0,5	
113	XXIII	5	Teich	7/3 — 7/4	0,03	—	
114	XXIII	5, 6	Wiesenthalbach	7/4 — 7/13	0,8	0,3	
115	XXIII	6	Wiesenthalbach	7/16 — 7/18	0,2	0,3	
116	XXIII	6	Lazarbach	8/10 — 8/15	0,3	1,0	
117	XXIII	7	Zinnbach	10/12 — 10/13	0,01	0,4	
118	XXIII	8	Schwammbach	12/2 — 12/7	0,6	0,4	
119	XXIII	8, 9	Schwammbach	12/8 — 12/11	0,3	0,4	
120	XXIII	9, 10	Wolfsbach	12/11 — 13/9	3,7	0,5	
121	XXIII	10, 11	Wolfsbach	13/10 — 15	1,2	0,5	
122	XXIII	11	Furthbächel	15/3 — 15/7	0,4	0,4	
123	XXIII	11	Erlbach	17/2 — 17/4	0,3	0,4	